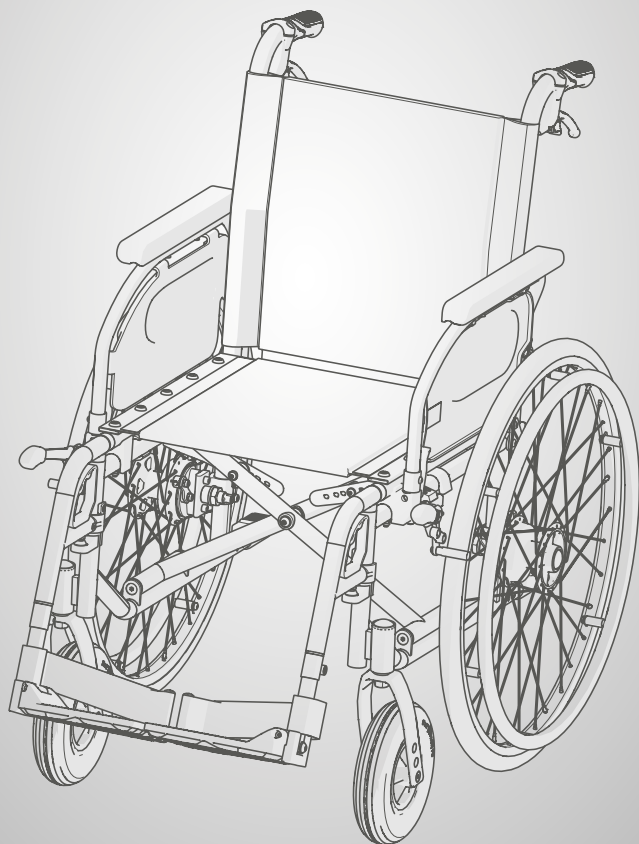


Bedienungsanleitung
Instruction manual
Manual de instrucciones
Mode d'emploi

S-Eco 2
S-Eco 300
S-Eco 300 XL
Pyro Start



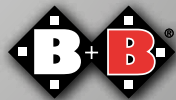
DE

EN

ES

FR

Enjoy mobility.



Inhalt

1. Vorbemerkung	6	4.7. Räder und Bereifung	23
1.1. Zeichen und Symbole	7	4.7.1. Steckachse	23
2. Wichtige Sicherheitshinweise	8	4.7.2. Antriebsräder	24
2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise	8	4.7.3. Lenkräder	24
2.2. Kippgefahr	9	4.8. Transiträder (optional)	25
2.3. Sicherheit in Fahrzeugen	10	4.9. Radstandsverlängerung (optional)	25
2.4. Teilnahme am Straßenverkehr	10	4.10. Schiebegriffe höhenverstellbar (optional)	25
2.5. Zweckbestimmung	10	4.11. Ankipphilfe	26
2.6. Indikationen	11	4.12. Antikipprollen (optional)	26
2.7. Kontraindikationen	11	4.13. Kopfstütze (optional)	26
2.8. Konformitätserklärung	11	4.14. Anpassrücken(optional)	26
2.9. Verantwortlichkeit	11	4.15. Einhandbedienung (optional)	26
2.10. Nutzungsdauer	12	4.16. Passivbeleuchtung	27
3. Produkt- und Lieferübersicht	13	5. Zubehör	27
3.1. Prüfung der Lieferung	13	5.1. Beckengurt (optional)	27
3.2. Lieferumfang	13	5.2. Therapietisch (optional)	27
3.3. Typenschild und Seriennummer	14	5.3. Togo (optional)	27
3.4. Übersicht	15	5.4. Stockhalter (optional)	28
4. Zusammenbau/Anpassungen	16	5.5. Speichenschutz (optional)	28
4.1. Falten und Entfalten	16	5.6. Greifringüberzug (optional)	28
4.2. Beinstützen	17	5.7. Infusions- / Oxygenflaschenhalter (optional)	28
4.2.1. Beinstützen abschwenkbar	17	5.8. Taschenmitnahme (optional)	28
4.2.2. Beinstützen einstellen	17	6. Benutzung	29
4.2.3. Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)	18	6.1. Ein- und Aussteigen von der Seite	29
4.3. Amputationsbeinstütze (optional)	18	6.2. Ein- und Aussteigen von vorn	29
4.4. Seitenteile	19	6.3. Treppe oder hohe Stufe überwinden	30
4.4.1. Universalseitenteil	19	6.4. Fahren mit dem Rollstuhl	31
4.4.2. Höhen- und tiefenverstellbare Seitenteile (optional)	19	7. Technische Daten	32
4.5. Bremsen	20	8. Transport	34
4.5.1. Betätigung der Feststellbremse	20	8.1. Transport des Rollstuhls	34
4.5.2. Einstellen der Feststellbremse	21	8.2. Beförderung in Kraftfahrzeugen	34
4.5.3. Betätigung der Feststellbremse mit Bremshebelverlängerung	22	9. Pflegehinweise für den Benutzer	35
4.6. Einhandbremse (optional)	22	9.1. Reinigung und Desinfektion	35
4.6.1. Trommelbremse (optional)	22	9.2. Überprüfung vor Fahrtantritt	35
		9.2.1. Überprüfung der Bremsen	35

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standardrollstuhl
S-Eco 300 XL | Sondergröße
Pyro Start | Leichtgewichtrollstuhl

9.2.2.	Überprüfung der Bereifung	35
10.	Reparatur	36
11.	Wartungshinweise	36
12.	Weitergabe des Rollstuhls	36
13.	Lagerung / Versand	36
14.	Entsorgung	37
15.	Garantie	37

Standardrollstuhl | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Sondergröße | **S-Eco 300 XL**
Leichtgewichtrollstuhl | **Pyro Start**



1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Rollstuhl von B+B entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Diese Bedienungsanleitung enthält alle nötigen Informationen zur Bedienung des Rollstuhls S-Eco 2 / S-Eco 300 / Pyro Start. / S-Eco 300 XL

Ihr Rollstuhl ist sowohl für den Gebrauch im Haus als auch im Freien ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Rollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung griffbereit auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei von unserer Internetseite www.bischoff-bischoff.com aus zugänglich.

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unsere Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Technische Änderungen sind vorbehalten. Abbildungen können Zubehör enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Webseite:

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheits hinweise

- Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson wird empfohlen.
- Vor Anwendung des Rollstuhls kontrollieren, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Den Rollstuhl nur an fest montierten Teilen anheben (s. Kap. 6.3).
- Bei der Gleichgewichtverlagerung durch Körperbewegungen oder Beladung des Rollstuhls vergrößert sich das Kipprisiko zu allen Seiten.
- Den Rollstuhl nicht zum Transport mehrerer Personen oder von Lasten missbrauchen. Die Zweckbestimmung (s. Kap.2.5) beachten!
- Bei Einstellungen und Verstellungen am Rollstuhl besteht Klemmgefahr für Körperteilen!
- Kleidungsstücke und Körperteile von Spalten zwischen beweglichen Teilen fernhalten!
- Beim Überwinden von Hindernissen (Stufen etc.) eine Begleitperson hinzuziehen. Die Ankipphilfe (s. Kap. 4.10) verwenden.
- Treppen und größere Hindernisse nur mit Hilfe von mindestens zwei Begleitpersonen überwinden (s. Kap. 6.3). Einrichtungen wie Auffahrampen, Aufzüge oder Treppensteighilfen - sofern vorhanden - benutzen.
- Bei Fahrten auf einem/einer Gefälle/Steigung beachten, dass schon ab wenigen Grad Kippgefahr besteht. Die Verwendung eines Kippschutzes (s. Kap. 4.11) wird empfohlen.
- Kollisionen jeglicher Art vermeiden!.
- Nur auf ebenem, festem Untergrund fahren.
- Beim Ein- oder Aussteigen in bzw. aus dem Rollstuhl beide Feststellbremsen (s. Kap. 4.5) anziehen.

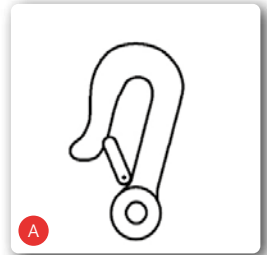
- Im Straßenverkehr die Straßenverkehrsordnung (StVZO) beachten.
- Die passive Beleuchtung (Reflektoren) Ihres Rollstuhls vor jedem Fahrtantritt auf Unversehrtheit und Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer überprüfen.
- Die Feststellbremse nur zum Parken benutzen.
- Die Sitzmaterialien sind beständig gegen Entflammbarkeit. Zigaretten und andere mögliche Brandquellen von Ihrem Produkt fernhalten
- Die Lager- und Betriebsbedingungen beachten (s.Kap. 7)
- Beim Transfer zwischen Rollstuhl und Bett (s. Kap. 6.1 und 6.2) stets
 - beide Feststellbremsen anziehen
 - Fußplatte hochklappen oder Beinstützen abschwenken
- Meldung von Vorkommnissen. Der Betreiber oder Anwender hat
 1. jede Funktionsstörung,
 2. jede Änderung der Merkmale oder der Leistung sowie
 3. jede Unsachgemäßheit der Kennzeichnung oder der Gebrauchsanweisung eines Medizinproduktes, die zum Tode oder zu einer schwerwiegenden Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, eines Beschäftigten oder eines Dritten geführt hat oder hätte führen können, unverzüglich Ihrer, für Medizinprodukte zuständigen Landesbehörde zu melden. Diese gibt die Meldung unverzüglich an die für den Betreiber zuständige Behörde weiter und informiert weiterhin den Hersteller und die für den Hersteller zuständige Behörde.



Den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung schützen, um Verbrennungen durch aufgeheizte Komponenten zu vermeiden

2.2. Kippgefahr

Die beidseitig angebrachten Antikipprollen (s. Kap. 4.11) verhindert weitestgehend, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie dennoch, dass das Fahren mit Antikipprollen bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie einen ausreichenden Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.



2.3. Sicherheit in Fahrzeugen

Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem Typenschild am Produkt (s. KAP. 3.3) erkennen:

Rollstuhl als Sitz im KMP geeignet (Abb. A)

Rollstuhl nicht als Sitz im KMP geeignet (Abb. B)

Wenn Ihr Rollstuhl nicht als Fahrzeugsitz geeignet ist, darf er unter keinen Umständen als solcher verwendet werden. Er erfüllt dann die Anforderungen nach ISO 7176-19 nicht. Ein Zuwiderhandeln kann im Falle eines Unfalls schwerste Verletzungen mit Todesfolge verursachen (Abb. B).



2.4. Teilnahme am Straßenverkehr

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVZO) halten müssen. Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, dies gilt besonders auf Gehwegen.

2.5. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und zum Transport von gehbehinderten Menschen mit den angegebenen Indikationen (s. Kap. 2.6) konzipiert. Das maximale Benutzergewicht bei

S-Eco 2 von 125kg

S-Eco 300 von 125kg

S-Eco 300 XL von 170kg

Pyro Start von 125kg

darf nicht überschritten werden.

Zu beachten:

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

2.6. Indikationen

Die Versorgung mit einem Rollstuhl ist geeignet für Personen mit Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägter Gehbehinderung, z.B. durch:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen (nicht an beiden Armen)
- Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

2.7. Kontraindikationen

Die Versorgung mit Rollstühlen ist ungeeignet für Personen mit:

- Sitzunfähigkeit
- Gelenkschäden /Gelenkkontrakturen an beiden Armen
- Wahrnehmungsstörungen
- starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeiten

2.8. Konformitätserklärung

Wir Bischoff & Bischoff GmbH erklären in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl S-Eco 2 /S-Eco 300 /Pyro Start allen Anforderungen der MDR 2017/745 entspricht, die anwendbar sind.

2.9. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung wird von uns nur übernommen, wenn

- das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu dem vorgesehenen Zweck eingesetzt wird,
- Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden, und
- der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

2.10. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Produktlebensdauer beträgt bis zu 5 Jahre. Voraussetzung dafür sind der bestimmungsgemäße Gebrauch sowie die Einhaltung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungshinweise gemäß dieser Bedienungsanleitung.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Alle Produkte der Bischoff und Bischoff GmbH werden einer ordnungsgemäßen Endkontrolle in unserem Hause unterzogen und mit dem CE-Kennzeichen versehen (s. Kap. 3.3)

Der Rollstuhl wird in einem speziellen Karton in Werkseinstellung geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur eventuellen späteren Einlagerung oder Rücksendung des Produktes.

Die Anlieferung und Einweisung erfolgt in der Regel über den qualifizierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren.

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit (s. Kap. 3.2) und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten oder Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung, Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

3.2. Lieferumfang

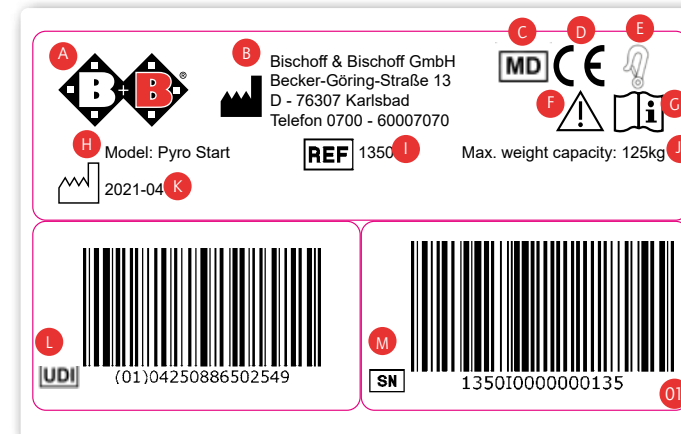
Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit. Der Inhalt besteht aus:

- Umverpackung,
- Rollstuhl (vormontiert),
- Beinstützen
- dieser Bedienungsanleitung
- ggf. Zubehör

3.3. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (Abb. 01) und die Seriennummer befinden sich an der Kreuzstrebe.

A	Herstellerlogo
B	Herstellerangabe
C	MD Medizinprodukt
D	CE-Zeichen
E	Sicherung im Fahrzeug beachten
F	Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
G	Wichtig! - Gebrauchsanweisung beachten
H	Modellbezeichnung
I	Modellnummer
J	max. Benutzergewicht
K	Produktionsdatum
L	UDI-Nummer
M	Seriennummer

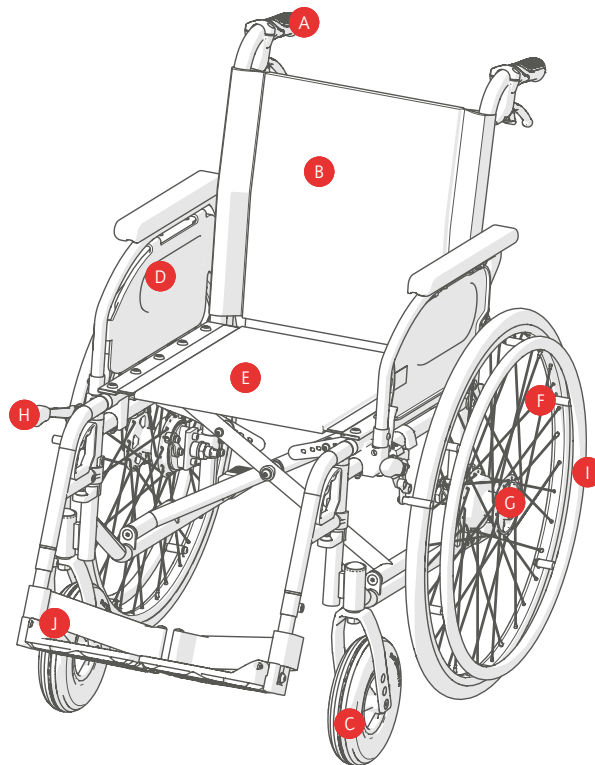


Je nach Modellnummer können die Angaben abweichen.. Entnehmen Sie die für Ihr Produkt gültigen Angaben direkt dem Typenschild an Ihrem Produkt.

3.4. Übersicht

(siehe Abb 2)

A	Schiebegriff
B	Rückenpolsterung
C	Lenkrad
D	Seitenteil
E	Sitzpolster
F	Antriebsrad
G	Steckachse
H	Feststellbremse
I	Greifreifen
J	Beinstütze mit Fersenband



2

4. Zusammenbau/Anpassungen

Ihr neuer B+B Rollstuhl wird montiert und gefaltet in einem B+B Originalkarton angeliefert.

Um Transportschäden zu vermeiden, werden steckbare Anbauteile separat mitgeliefert.

Welche Optionen bei Ihrem Rollstuhl möglich sind können Sie den technischen Daten (s. Kap. 7) entnehmen.

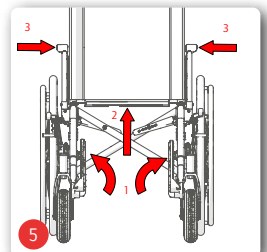
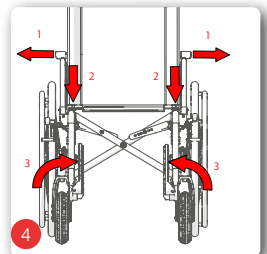
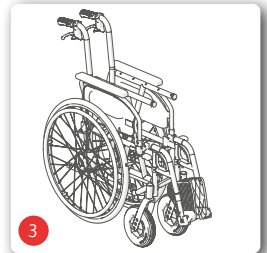
4.1. Falten und Entfalten

Entfalten

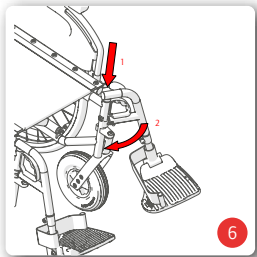
- Den Faltrollstuhl neben Ihnen positionieren. (Abb. 3)
- Den Faltrollstuhl soweit zu Ihnen kippen, dass ein Antriebsrad entlastet ist.
- Die Sitzrohre auseinanderschieben und diese mit der flachen Hand nach unten drücken, bis sie in der Halterung am Rahmen arretiert sind (Abb. 4).
- Das Sitzpolster muss vollständig ausgebreitet sein.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen rechts und links an den Antriebsrädern.
- Hängen Sie die Beinstützen ein.
- Nun können Sie sich hinsetzen

Falten

- Den Faltrollstuhl neben sich positionieren.
- Die Fußplatten nach oben klappen (Abb. 5)
- Das Sitzkissen entfernen, greifen Sie vorn und hinten das Sitzpolster und ziehen Sie es hoch.



Achten Sie beim Falten und Entfalten auf Ihre Finger, es besteht Klemmgefahr



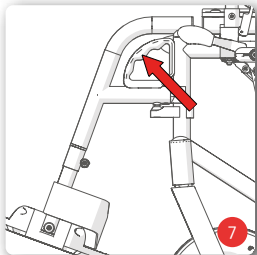
4.2. Beinstützen

4.2.1. Beinstützen abschwenkbar

Die Fußplatten können Sie individuell zur Seite hochklappen und auf die Unterschenkellänge des Nutzers einstellen. Die Beinstützen können Sie werkzeuglos abnehmen, wegschwenken und anschließend wieder montieren.

Beinstützen anbauen

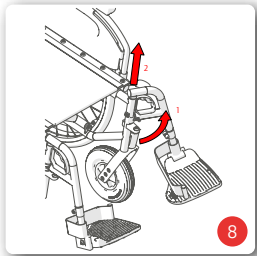
- Die Beinstütze am Oberteil festhalten, sodass diese nach außen zeigt.
- Die Beinstütze mit dem Führungsbolzen in die Rahmenbohrung einführen (Abb. 6).
- Die Beinstütze nach vorn schwenken, bis sie deutlich hörbar einrastet (Abb. 6).
- Die Fußplatte ggf. herunterklappen.



Beinstützen wegschwenken und abnehmen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen bei Ihrem Faltrollstuhl zu vereinfachen, können Sie die Beinstützen dazu nach außen oder innen wegschwenken, ohne sie dabei abbauen zu müssen.

- Die Fußplatten ggf. hochklappen.
- Den Griff nach oben ziehen (Abb. 7) und die Beinstütze nach außen schwenken (Abb. 8).
- In der Außenposition kann die Beinstütze nach oben herausgezogen werden (Abb. 8).



Bevor Sie losfahren, montieren Sie die Beinstützen wieder wie oben beschrieben.



Steigen Sie niemals auf die Fußplatte und achten Sie beim Schwenken auf Ihre Finger, es besteht Klemmgefahr

4.2.2. Beinstützen einstellen

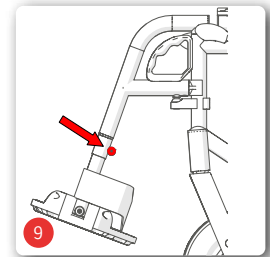
Die Schraube am Klemmhalter lockern, dann die Beinstütze auf die gewünschte Länge einstellen und die Schraube anziehen (Abb. 9). Beachten Sie die geriffelte Markierung für die maximale Einstellung.

4.2.3. Waagrecht verstellbare Beinstützen (optional)

Montage, Demontage und Abschwenken erfolgen wie bei den Standardbeinstützen.

Zum Einstellen den Klemmhebel lockern, dann die Beinstütze auf die gewünschte Länge einstellen und den Klemmhebel festziehen. Die waagerechte Verstellung funktioniert wie folgt:

- Rasthebel nach vorne drücken.
- durch Heben oder Senken des Fußplattenträgerrohres die Beinstütze in die gewünschte Position bringen.
- Rasthebel loslassen; Beinstütze arretiert selbsttätig.



Steigen Sie niemals auf die Fußplatte und achten Sie beim schwenken auf Ihre Finger, es besteht Klemmgefahr



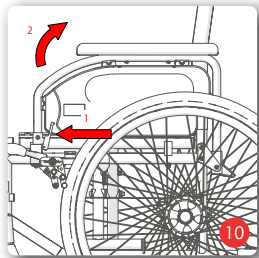
Zum Umsitzen muss die Beinstütze weggeschwenkt oder entfernt werden. Sitzen Sie niemals auf die Beinstütze. Kippgefahr!

4.3. Amputationsbeinstütze (optional)

Montage, Demontage und Abschwenken erfolgen wie bei den Standardbeinstützen, das Einstellen wie bei der das Einstellen und die waagerechte Verstellung funktioniert wie bei der waagrechtverstellbaren Beinstütze:



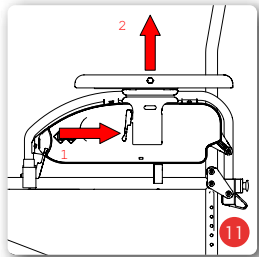
Zum Umsitzen muss die Beinstütze weggeschwenkt oder entfernt werden. Sitzen Sie niemals auf die Beinstütze. Kippgefahr!



4.4. Seitenteile

4.4.1. Universalseitenteil

- Um leichter Ein-/Aussteigen zu können, sind die beiden Seitenteile mit den Armlehnen nach hinten schwenkbar.
- Betätigen Sie den Arretierhebel mit leichtem Fingerdruck und schwenken Sie gleichzeitig das Seitenteil nach hinten (Abb. 10).
- Zum Verriegeln des Seitenteils, klappen Sie dieses nach vorn und lassen es mit einem leichten Druck auf die Armlehne einrasten.
- Die Armauflagen der Seitenteile sind bei Lieferung in in der Mittelstellung montiert.
- Sie können nach vorne und hinten um montiert werden.



Stellen Sie beim Schwenken der Seitenteile sicher, dass keine Kleidungsstücke oder sonstige Utensilien eingeklemmt werden können. Prüfen Sie vor Inbetriebnahme den festen Sitz der Seitenteile!



Zum Tragen des Rollstuhles niemals die Seitenteile benutzen!

4.4.2. Höhen- und tiefenverstellbare Seitenteile (optional)

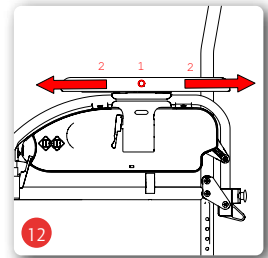
Optional kann Ihr Rollstuhl mit höhen und tiefenverstellbaren Seitenteilen ausgestattet werden. Das Seitenteil ist abnehmbar und abschwenkbar.

Höhenverstellung

- Betätigen Sie den Arretierhebel, um die Armlehne in die gewünschte Position zu verstellen (Abb. 11).
- Wenn Sie die gewünschte Position erreicht haben, lassen Sie den Hebel los. Die Arretierung rastet dann ein.
- Die Höhe ist dann richtig gewählt, wenn -bei aufliegendem Unterarm- Ober- und Unterarm in etwa einen rechten Winkel bilden.

Tiefenverstellung

- Drücken Sie den Knopf seitlich an der Armlehne und schieben Sie die Armlehne in die gewünschte Position (Abb. 12).
- Lassen Sie den Knopf los und bewegen die Armlehne leicht nach vorne oder hinten bis Sie einrastet.



4.5. Bremsen

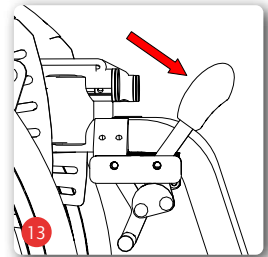
Der Rollstuhl ist serienmäßig mit Feststellbremsen zur Bedienung durch den Rollstuhlnutzer ausgestattet.



Die Feststellbremse darf nicht als Betriebsbremse verwendet werden, da aufgrund des Sturzrisikos Lebensgefahr besteht!



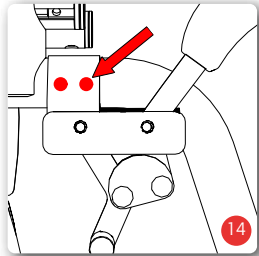
Beachten Sie die Verbrennungsgefahr, die besteht, wenn sich Ihre Hände beim Abbremsen über die Greifreifen erhitzen!



4.5.1. Betätigung der Feststellbremse

Die Feststellbremse darf nur zum Parken verwendet werden. Zum Abbremsen der Fahrt dienen lediglich die Greifreifen an den Antriebsrädern bzw. die optionalen Trommelbremsen für Begleitpersonen.

- Beim Abbremsen über die Greifreifen deren höchsten Punkt umfassen. Die Greifreifen zunächst zwischen Ihren Händen gleiten lassen.
- Die Bremskraft langsam über die Haltekraft, die Sie auf die Greifreifen ausüben, bis zum plötzlichen Stillstand erhöhen.
- Sobald der Rollstuhl steht, beide Bremshebel nach vorn drücken (Abb. 13). Der Rollstuhl steht sicher gebremst, wenn er sich nicht mehr wegschieben lässt und beide Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne gedrückt sind.
- Den Hebel wieder zu Ihnen zurückziehen, um die Bremse zu lösen.



Verwenden Sie den Bremshebel niemals als Stütze - z.B. beim Übersetzen oder Aufstehen -, es besteht sonst Kipp- und Sturzgefahr! Der Hebel könnte abbrechen!



Die Feststellbremse - mit und ohne Bremshebelverlängerung - wirkt nur auf ein Antriebsrad und muss daher immer beidseitig verwendet werden!

4.5.2. Einstellen der Feststellbremse



Die Einstellung an den Bremsen darf nur von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Bedenken Sie, dass falsch eingestellte Bremsen lebensbedrohliche Folgen haben können.

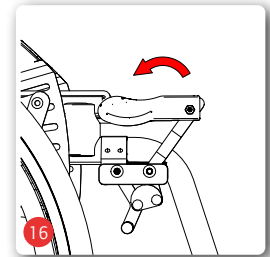
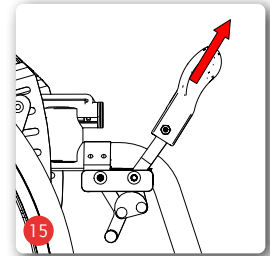
- Das Bremssystem in Position verschieben, die sichere Bremswirkung in allen Fahrsituationen bietet und betätigbar ist.
- Zum Einstellen des Abstandes lösen Sie die zwei Innensechskantschrauben an der Bremshalterung (Abb. 14).
- Anschließend schieben Sie das Bremssystem entlang der Halterung in die korrekte Position.
- Ziehen Sie abschließend beide Innensechskantschrauben wieder fest.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremse beim Betätigen des Hebels vollständig einrastet und nicht zurückschnappt.

4.5.3. Betätigung der Feststellbremse mit Bremshebelverlängerung

Die Betätigung der Feststellbremse mit Bremshebelverlängerung ist gleich wie die Betätigung der Feststellbremse (s.Kap. 4.5.1)

Bremshebelverlängerung einklappen

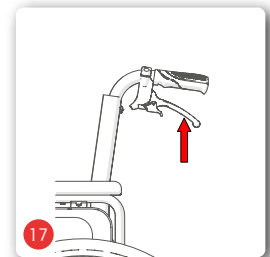
- Der Bremshebel kann während der Fahrt oder beim seitlichen Umsteigen eingeklappt werden.
- Ziehen Sie den Kunststoffgriff aus dem Hebel (Abb. 15).
- Klappen Sie den Kunststoffgriff um (Abb. 16).
- Vor Fahrtantritt muss die Bremse in umgekehrter Reihenfolge wieder in Betriebsstellung gebracht werden.



Verwenden Sie den Bremshebel niemals als Stütze - z.B. beim Übersetzen oder Aufstehen -, es besteht sonst Kipp- und Sturzgefahr! Der Hebel könnte abbrechen!



Die Feststellbremse - mit und ohne Bremshebelverlängerung - wirkt nur auf ein Antriebsrad und muss daher immer beidseitig verwendet werden!

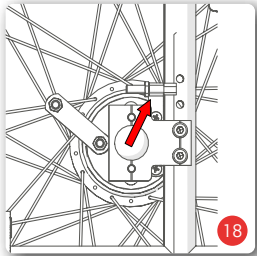


4.6. Einhandbremse (optional)

Mit der Einhandbremse haben Sie eine Feststellbremse bei der Sie mit betätigen nur eines Bremshebel beide Antriebsräder bremsen.

4.6.1. Trommelbremse (optional)

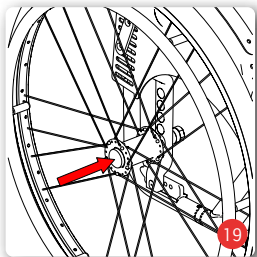
Der Rollstuhl kann optional mit einer Trommelbremse, die nur von einer Begleitperson über die Bremshebel an den Schiebegriffen aus zu bedienen ist, ausgerüstet werden.



Einstellen der Trommelbremse

Die Grundeinstellung der Trommelbremse wird an der Seilklemmschraube vorgenommen. Die Feineinstellung wird über die Stellmutter am Bremsseil vorgenommen. Wird die Stellmutter aufgedreht, verstärkt sich die Bremswirkung (Abb. 18).

- Die Trommelbremsen wirken jeweils nur auf ein Antriebsrad!
- Auch Trommelbremsen unterliegen einem natürlichen Verschleiß. Bei nachlassender Bremswirkung darf der Rollstuhl nicht mehr betrieben werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Bremsanlage vor jedem Fahrtantritt auf Funktionstüchtigkeit prüfen!
- Nach Beendigung des Einstellvorganges alle Schrauben fest anziehen und eine Bremsprobe durchführen!



Die Einstellung an den Bremsen darf nur von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Bedenken Sie, dass falsch eingestellte Bremsen lebensbedrohliche Folgen haben können.

4.7. Räder und Bereifung

Die Sitzhöhe kann in 3 Positionen den Anforderungen an den Benutzer angepasst werden (außer bei S-Eco2).

Antriebsrad und Lenkrad müssen sich jeweils in der gleichen Position befinden. OBEN - MITTE - UNTEN



Befinden sich das Antriebsrad und das Lenkrad nicht in der gleichen Position besteht Kipp- und Sturzgefahr.

4.7.1. Steckachse

Der Rollstuhl verfügt serienmäßig über Steckachsen. Daher können Sie die Antriebsräder leicht an- und abbauen.

- Mit dem Daumen auf den Arretierknopf der Steckachse drücken und das Rad abziehen (Abb. 19).

- Beim Wiederanbringen einfach das Rad auf die Aufnahme stecken. Dabei den Arretierknopf hineindrücken. Das Einrastgeräusch der Steckachse zeigt Ihnen an, dass das Rad sicher montiert ist. Stellen Sie nach jeder Montage sicher, dass die Räder fest sitzen!

4.7.2. Antriebsräder

- Nehmen Sie die Antriebsräder mittels Steckachse ab.
- Lösen Sie die Schrauben am Adapter und ziehen Sie sie komplett heraus (Abb. 20).
- Positionieren Sie den Adapter in der gewünschten Sitzhöhe.
- Stecken Sie die Schrauben wieder in den Adapter und ziehen Sie die Schrauben fest an.



Sofern Ihr Rollstuhl mit der Option Luftbereifung ausgestattet ist stellen Sie den am Mantel angegebenen Reifenluftdruck an.



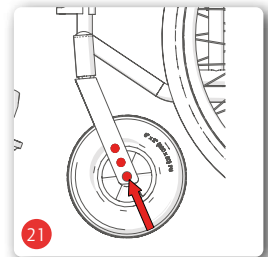
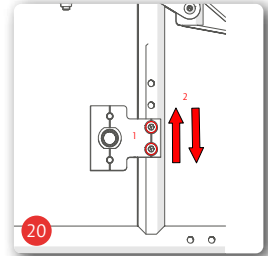
Bei ein Panne Ihrer Luftbereifung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

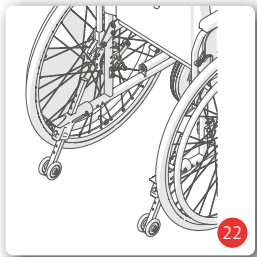
4.7.3. Lenkräder

- Lösen Sie die Achse und nehmen Sie sie komplett heraus.
- Positionieren Sie das Lenkrad in der Position der gewünschten Sitzhöhe (Abb. 21).
- Stecken Sie die Achse wieder in die Lenkradgabel und ziehen Sie fest



Bei Verschleiß oder Defekt der Antriebs- oder Lenkräder beauftragen Sie Ihren Fachhändler mit der Instandsetzung!





Positionieren Sie das Lenkrad in der gleichen Lochposition, wie die Antriebsachse. Nur so ist ein guter Geradeauslauf des Rollstuhls gewährleistet.

4.8. Transit (optional)

Mit den Transiträdern reduzieren Sie die Breite und Länge Ihres Rollstuhls. Beachten Sie, dass Sie dann keine Greifreifen mehr haben. Der Umbau ist nur möglich wenn niemand in Ihrem Rollstuhl sitzt.

4.9. Radstandsverlängerung (optional)

Die Radstandsverlängerung verbessert die Stabilität und verringert somit die Gefahr des Umkippen nach hinten. Das Überwinden von Hindernissen bzw. das Ankippen wird dadurch jedoch erschwert.

4.10. Ankipphilfe

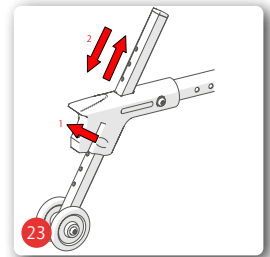
Um einer Begleitperson das Überwinden von Hindernissen wie Bordsteinkanten zu erleichtern, kann die Ankipphilfe benutzt werden. Halten Sie den Rollstuhl mit beiden Händen an den Schiebegriffen fest. Drücken Sie mit einem Fuß auf eine der Ankipphilfen und drücken Sie gleichzeitig mit den Händen nach unten (Abb. 22).

4.11. Antikipprollen (optional)

Die Antikipprollen verhindern das Umkippen des Rollstuhls nach hinten.

Die Rollen der Antikipprollen müssen dabei einen Abstand von ca. 30-50mm vom Boden haben (Abb. 23).

Besonders empfehlenswert sind die Antikipprollen bei ungeübten Rollstuhlfahrern oder bei beinamputierten Rollstuhlfahrern.



Benutzen Sie die Antikipprollen aus Sicherheitsgründen immer paarweise!



Zur Einstellung kontaktieren Sie Ihren Fachhändler

4.12. Kopfstütze (optional)

Die Kopfstütze wird auf die Schiebegriffe geschraubt.

Nach Lösen der Klemmhebel- bzw. Sternschraube können Sie die Kopfstütze in ihrer Position einstellen.

Ziehen Sie danach die Schrauben fest an.

4.13. Anpassrücken(optional)

- Klappen Sie den Überwurf nach oben.
- Passen Sie nun die Bänder in der Länge an, um den Rückendurchhang einzustellen.

4.14. Einhandbedienung (optional)

Mit der Einhandbedienung haben Sie zwei Greifringen an einem Rad, somit können Sie mit eine Hand beide Antriebsräder antreiben.

Die Option kann entweder links oder rechts montiert werden.

4.15. Passivbeleuchtung

Ihr Rollstuhl ist serienmässig mit Reflektoren auf der Rückseite und an den Speichen ausgestattet. Diese dürfen nicht verdeckt werden.

5. Zubehör

5.1. Beckengurt (optional)

Ein Beckengurt kann optional geordert werden und sichert Benutzer, die nicht über den notwendigen Halt im Rollstuhl verfügen.

- Das Seitenteil entfernen oder abschnwenken (s. Kap. 4.4).
- Das offene Ende des Gurtes einmal um das Seitenrahmenrohr schlagen
- Fixieren Sie das Gurtband anschließend mit der Gurtschnalle.
- Die Gurtlänge können Sie mit Hilfe der verschiebbaren Gurtlasche am Gurt einstellen.
- Das Öffnen und Schließen des Gurtes erfolgt an der Verschlusslasche.

5.2. Therapietisch (optional)

Der Tisch wird einfach von vorn auf die Armlehnen aufgeschoben. Zum Entfernen des Therapietischs ziehen Sie diesen einfach wieder heraus.

5.3. Togo (optional)

An Ihren Rollstuhl kann die elektrische Schiebehilfe Togo montiert werden.

Alle relevanten Information zur Montage und Bedienung entnehmen Sie gegebenenfalls der Bedienungsanleitung der Togo Schiebehilfe.

5.4. Stockhalter (optional)

Stellen Sie den Stock in den Stockhalter und fixieren Sie ihn dann an der Rückenlehne

Stehen Sie niemals auf den Stockhalter und nutzen Sie ihn niemals als Ankipphilfe.

5.5. Speichenschutz (optional)

Der Speichenschutz wird mit Kabelbindern an den Speichen befestigt.

5.6. Greifreifenüberzug (optional)

Stülpen Sie den Greifreifenüberzug über den Greifreifen, um mehr Halt auf dem Greifreifen zu erhalten, zum Beispiel wenn Ihre Handkraft eingeschränkt ist.

5.7. Infusions- / Oxygenflaschenhalter (optional)

Der Infusions- / Oxygenflaschenhalter wird am Rückenrohr Ihres Rollstuhls befestigt.

Achtung bei erhöhter Zuladung durch Oxygenflaschen steigt auch das Risiko für ein Umkippen des Rollstuhls nach hinten. Die Verwendung von Antikipprollen wird dringend empfohlen.

5.8. Taschenmitnahme (optional)

Wenn Sie eine Tasche an Ihrem Rollstuhl anbringen möchten, hängen Sie die Schlaufen Ihrer Tasche über die Rückenrohre Ihres Rollstuhls.



Beachten Sie, dass die Reflektoren nicht verdeckt sein dürfen.



Achtung bei erhöhter Zuladung der Tasche steigt auch das Risiko, dass Ihr Rollstuhl nach hinten umkippt. Die Verwendung von Antikipprollen wird dringend empfohlen.

6. Benutzung

6.1. Ein- und Aussteigen von der Seite



Steigen Sie niemals auf die Fußplatte/n, es besteht Kippgefahr!

- Den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heranbringen.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Den Rollstuhl mit der Feststellbremsen sichern (s. Kap.4.5.1).
- Ggf. die Armlehne nach hinten wegschwenken bzw. das Seitenteil abnehmen (s. Kap. 4.4).
- Beide Fußplatten nach oben klappen, zur Seite abschwenken und abnehmen (s. Kap. 4.2).
- Seitlich auf die andere Sitzfläche rutschen. Dabei so weit hinten wie möglich sitzen.
- Die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition bewegen.
- Gegebenenfalls die Seitenteile wieder arretieren.

6.2. Ein- und Aussteigen von vorn



Steigen Sie niemals auf die Fußplatte/n, es besteht Kippgefahr!

- Die Beinstützen abnehmen (s. Kap.4.2).
- Den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heranbringen und die Feststellbremsen beidseitig betätigen (s. Kap. 4.5.1).

- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, auch diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen sichern.
- Nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche rutschen.
- Abschließend die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurückhängen und die Fußplatten herunterklappen.

6.3. Treppe oder hohe Stufe überwinden

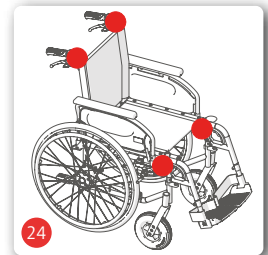


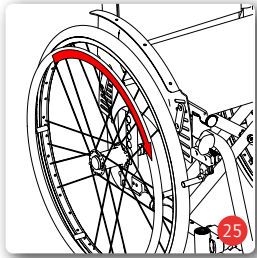
Als Haltepunkte dienen ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe.

Die Helfer greifen nur an fest montierte Rahmenteile (Abb. 24). Um eine Treppe hinaufzufahren, zieht der hintere Helfer den Rollstuhl an den fest montierten Griffen rückwärts die Stufen hinauf. Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert den Rollstuhl. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhls an die Stufen. Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen, sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.



Bei Hindernissen und Treppen mit mehr als drei Stufen müssen zwei Begleitpersonen helfen.





6.4. Fahren mit dem Rollstuhl

- Setzen Sie sich in Ihren B+B Rollstuhl. Achten Sie darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten sitzen.
- Die Fortbewegung erfolgt über die Greifreifen an den Antriebsrädern. Legen Sie Ihre Hände mit Daumen und gebeugtem Zeigefinger auf die Greifreifen.
- Aus dieser Haltung schieben Sie den Rollstuhl mit beiden Händen an (Abb. 25).
- Nach rechts fahren: den rechten Greifreifen festhalten und nur den linken weiter anschieben
- Nach links fahren: den Anschlag umgekehrt ausführen
- Drehen auf der Stelle: die Greifreifen mit beiden Händen gleichzeitig gegeneinander schieben
- Abbremsen: die Geschwindigkeit des Greifreifens mit den Händen reduzieren.

Führen Sie die ersten Fahrversuche vorsichtig durch, bis Sie sich an den Rollstuhl und sein Fahrverhalten gewöhnt haben. Rollstühle haben nur eine eingeschränkte Kipp- und Rutschsicherheit. Besondere Vorsicht ist geboten beim Bremsen, Anfahren oder Wenden an Steigungen bzw. Gefällen. Extremes Herauslehnen aus dem Rollstuhl vergrößert zudem die Kippgefahr. Ein Kippschutz verringert diese Gefahr. Um Hindernisse leichter zu überwinden, kann die Begleitperson den Rollstuhl ankippen (s. Kap. 4.10).

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standardrollstuhl
S-Eco 300 XL | Sondergröße
Pyro Start | Leichtgewichtrollstuhl

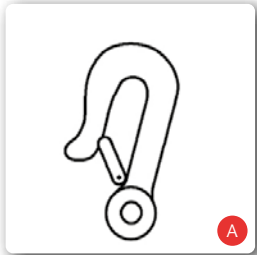
Standardrollstuhl | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Sondergröße | **S-Eco 300 XL**
Leichtgewichtrollstuhl | **Pyro Start**

7. Technische Daten

	S-ECO 2	S-ECO 300	Pyro Start	S-Eco 300 XL
Abmessungen und Gewichte				
Gesamtlänge mit Beinstützen (mm):	1050	1010	1010	1010
Gesamtlänge ohne Beinstützen (mm):	815	775	775	775
Gesamtbreite (mm):	SB + 190			
Gesamtbreite gefaltet (mm):	280	330		
Gesamtbreite mit Trommelbremse (mm):	SB + 220			
Gesamtbreite mit Trommelbremse gefaltet (mm):	310	360		
Gesamthöhe (mm):	925	935	935	935
Schiebegriffhöhe (mm):	925	935	935	935
Unterschenkellänge (mm):	400	400	400	400
Leergewicht (kg):	18,2	18,4	16,2	22,8
Max. Belastbarkeit (kg):	125	125	125	170
Sitzwinkel bei Erstausslieferung (°):	90			
Sitzbreite (mm):	370, 400, 430, 460, 490, 520			520, 550, 580
Sitztiefe (mm):	420			450
Sitzhöhe vorne ohne Sitzkissen (mm):	550	470, 490, 510		
Sitzhöhe hinten ohne Sitzkissen (mm):	470	440 - 490		
Rückenlehnenwinkel (°):	90			
Rückenhöhe ohne Sitzkissen (mm):	400			
Armlehnenhöhe ohne Sitzkissen (Universal-seitenteil) (mm):	215			
Armlehnenhöhe ohne Sitzkissen (höhen und tiefenverstellbares Seitenteil) (mm):	190 - 265 in 5 Stufen a 15 mm			
Armlehnenlänge (mm):	330			
Armlehnenbreite (mm):	40			
Wendebereich (mm)	1200			

	S-ECO 2	S-ECO 300	Pyro Start	S-Eco 300 XL
Statische Stabilität (°):	7			
Betätigungskraft Feststellbremse (N)	< 60			
Reifen				
Antriebsräder (Zoll):	24" PU			
Transiträder	12" PU			
Lenkräder (mm):	7" x 1.75" PU	8" x 2" PU	8" x 1.25" PU	8" x 2" PU
Material				
Rahmen:	Stahl			
Kreuzstrebe, Seitenteilrohre, Beinstützenrohre	Stahl	Stahl	Aluminium	Stahl
Sitz und Rücken:	Nylon			
Lagerbedingungen				
Temperatur::	-40 - +65°C			
Luftfeuchtigkeit	45 - 60%			
Betriebsbedingungen				
Temperatur::	-25 - +50°C			
Luftfeuchtigkeit	20 - 80%			
Zubehör und Optionen für alle Modelle				
Schieberohre höhenverstellbar, Seitenteil höhenverstellbar mit Kombiarmlehne, Trommelbremse (Gesamtbreite + 30 mm), Bremshebelverlängerung, Transit, waagrechtverstellbare Beinstütze, Amputationsbeinstütze, Radstandverlängerung, Umbau PU -> Luftbereifung, Einhandbremse, Einhandantrieb, Togo Schiebehilfe, Stockhalter, Beckengurt, Antikipprollen (Gesamtlänge erhöht sich), Sitzkissen, Speichenschutz, Therapietisch, Greifringüberzug, Infusions- / Oxygenflaschenhalter, Apino Citybag, Apino Shopper, Kopfstütze				
Zubehör und Optionen für einzelne Modelle				
Beinstützenverlängerung			X	

Die angegebenen Maße unterliegen herstellungsbedingten Toleranzen von +/- 10mm



8. Transport

8.1. Transport des Rollstuhls

Um den Rollstuhl für den Transport so handlich wie möglich zu machen, entfernen Sie alle abnehmbaren Teile (Beinstützen, Antriebsräder, Armlehnen, einsteckbare Zubehörteile) und falten den Rollstuhl (s. Kap. 4.1).



8.2. Beförderung in Kraftfahrzeugen

Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem Typenschild am Produkt (s. KAP. 3.3) erkennen:

Rollstuhl als Sitz im KMP geeignet (Abb. A)

Rollstuhl nicht als Sitz im KMP geeignet (Abb. B)

Alle von B+B als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet. Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Bruns durchgeführt. Die korrekte Montage des Rückhaltesystems ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im KMP und Grundlage für die Freigabe. Fixierpunkte am Rückhaltesystem (Abb. A)

Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Bruns stellen die Kraftknoten (Abb. A) zur Befestigung der Produkte im KMP bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im KMP befestigt werden. Wenn möglich, benutzen Sie einen fest installierten Autositz und dessen Gurtsystem. Verstauen Sie den Rollstuhl im Laderaum. Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des KMP und des Rückhaltesystems vertraut sein. Zur Sicherung des Rollstuhls müssen am Fahrzeug verankerte vier-Punkt Rückhaltesysteme benutzt werden.

Bei Rückfragen bezüglich der Sicherung Ihres Produktes im KMP wenden Sie sich bitte an den B+B-Kundenservice unter +49 (0)700/60007070.



Ist Ihr Rollstuhl nicht Crash-getestet darf er auf keinen Fall als Sitz in einem KMP verwendet werden. Es besteht Lebensgefahr!

9. Pflegehinweise für den Benutzer

9.1. Reinigung und Desinfektion

- Die Rahmenteile des Rollstuhls mit einem feuchten Tuch abwischen. Bei stärkeren Verschmutzungen zusätzlich ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten reinigen (keine Drahtbürste verwenden!).
- Schiebegriffe, Armpolster, Sitz- und Rückenpolster mit einem milden Reinigungsmittel abwaschen.
- Zur Desinfektion ein nach Verbund für Angewandte Hygiene e.V. gelistetetes Desinfektionsmittel verwenden.
- Polsterteile können maschinell bei 40°C gewaschen werden. Nicht maschinell trocken, nur Trocknung bei Raumtemperatur.

9.2. Überprüfung vor Fahrtantritt

9.2.1. Überprüfung der Bremsen

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage.

Bei angezogenen Feststellbremsen kann der Rollstuhl auf trockener Unterlage nicht weggeschoben werden. Bei gelösten Bremsen fährt der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und mit gutem Geradeauslauf.

Trifft dieses Verhalten nicht zu, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl bis zur Instandsetzung aus dem Verkehr!

9.2.2. Überprüfung der Bereifung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt die Reifen auf Unversehrtheit und sofern Sie Luftbereifung haben auf den korrekten Luftdruck (s. Kap. 4.7)

10. Reparatur

Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von autorisierten Partnern (Sanitätshäuser oder Fachhändler) durchgeführt werden. Einen Partner in Ihrer Nähe erfragen Sie bitte telefonisch bei unserem Kundenservice, Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

11. Wartungshinweise

Typische Verschleißteile sind Bremsen und Reifen. Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Fachhändler.

Wir empfehlen, dass Sie Ihren Rollstuhl mindestens einmal im Jahr Ihrem Fachhändler zur Inspektion übergeben.

Übergeben Sie den Rollstuhl bei Störungen oder Defekten unverzüglich Ihrem Fachhändler zur Instandsetzung.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0)700/6000 7070 zur Verfügung.



Der Rollstuhl muss gemäß Wartungsplan geprüft werden und einwandfrei sein.

12. Weitergabe des Rollstuhls

Der Rollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor er an einen anderen Nutzer weitergegeben wird, ist er durch einen Fachhändler zu warten und hygienisch aufzubereiten. Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran, diese Bedienungsanleitung und die Anschrift Ihres Fachhändlers dem neuen Nutzer zu übergeben.

13. Lagerung / Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer den Antriebsrädern, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden. Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass sie im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

14. Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Recyclingunternehmen nach den Vorschriften Ihres Wohnorts.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standardrollstuhl
S-Eco 300 XL | Sondergröße
Pyro Start | Leichtgewichtrollstuhl

Standardrollstuhl | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Sondergröße | **S-Eco 300 XL**
Leichtgewichtrollstuhl | **Pyro Start**

DE

15. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Rollstuhls, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen reichen Sie die vollständig ausgefüllte Garantieurkunde ein.

Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren.

Für Austauschgeräte, Verschleißteile und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Beachten Sie außerdem die B+B Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese stellt Ihr Fachhändler Ihnen zur Verfügung.

Hinweis!

Trotz sorgfältiger Recherche und Bearbeitung können sich in unsere Bedienungsanleitungen fehlerhafte Angaben eingeschlichen haben. Technische Änderungen sind vorbehalten. Abbildungen können Zubehör enthalten. Die jeweils aktuelle Version der Bedienungsanleitungen finden Sie im Downloadbereich auf unserer Website:

www.bischoff-bischoff.com

Garantie Urkunde

Produkt: S-Eco 2 /S-Eco 300 / Pyro Start

Seriennummer:*

* (vom Händler einzutragen)

Fachhändler:

Datum & Stempel

(Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

*Hinweisschilder befinden sich an der Kreuzstrebe



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

Contents

1. Introduction	44
1.1. Labels and symbols	44
2. Important safety information	45
2.1. General safety information	45
2.2. Risk of tipping over	47
2.3. Safety in vehicles	47
2.4. Use on roads	47
2.5. Intended use	48
2.6. Indications	48
2.7. Contraindications	48
2.8. Declaration of conformity	49
2.9. Liability	49
2.10. Service life	49
3. Product and scope of delivery	50
3.1. Checking the delivered goods	50
3.2. Scope of delivery	50
3.3. Product's identification label and serial number	51
3.4. Overview	52
4. Assembly/Adjustments	53
4.1. Folding and unfolding	53
4.2. Legrests	54
4.2.1. Swing-away legrests	54
4.2.2. Adjusting the legrests	55
4.2.3. Horizontally-adjustable legrests (optional)	55
4.3. Amputee legrests (optional)	55
4.4. Sideguards	56
4.4.1. Universal sideguard	56
4.4.2. Height and depth-adjustable sideguards (optional)	56
4.5. Brakes	57
4.5.1. Operating the parking brake	57
4.5.2. Adjusting the parking brakes	58
4.5.3. Operating the parking brake with the brake lever extension	59

4.6. One-hand brake (optional)	59
4.6.1. Drum brake (optional)	59
4.7. Wheels and tyres	60
4.7.1. Quick-release axle	60
4.7.2. Drive wheels	61
4.7.3. Castors	61
4.8. Transit wheels (optional)	62
4.9. Wheelbase extension (optional)	62
4.10. Tipping aids	62
4.11. Anti-tip wheels (optional)	63
4.12. Headrest (optional)	63
4.13. Adjustable backrest (optional)	63
4.14. One-hand operation (optional)	63
4.15. Reflectors	63
5. Accessories	64
5.1. Lap belt (optional)	64
5.2. Therapy table (optional)	64
5.3. Togo (optional)	64
5.4. Crutch holder (optional)	64
5.5. Spokeguard (optional)	64
5.6. Handrim cover (optional)	65
5.7. Infusion & oxygen bottle holder (optional)	65
5.8. Fixing a bag (optional)	65
6. Use	66
6.1. Side transfer	66
6.2. Frontal transfer	66
6.3. Going up or down stairs or a high obstacle	67
6.4. Driving the wheelchair	68
7. Technical data	70
8. Transport	72
8.1. Transporting the wheelchair	72
8.2. Transportation in vehicles	72

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair

9.	Maintenance instructions for the user	73
9.1.	Cleaning and disinfection	73
9.2.	Checks before driving	73
9.2.1.	Checking the brakes	73
9.2.2.	Checking the tyres	74
10.	Repairs	74
11.	Maintenance information	74
12.	Passing the wheelchair on to another user	74
13.	Storage/shipping	75
14.	Disposal	75
15.	Warranty	76

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

EN

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

1. Introduction

Dear user,

You have chosen a high-quality wheelchair from B+B. Thank you for trusting in us.

This user manual contains all the information necessary to operate the S-Eco 2 / S-Eco 300 / Pyro Start. / S-Eco 300 XL wheelchairs.

Your wheelchair was designed for both indoor and outdoor use.

Before using your new wheelchair for the first time, please read and follow the information in this User manual carefully. This is an integral and necessary part of the wheelchair. Keep the User manual within easy reach and pass it on when transferring the wheelchair.

For users who are visually impaired, this document is available as a pdf file on our website www.bischoff-bischoff.com.

Note!

Despite thorough research and editing, incorrect information may occur in our User manual. We reserve the right to make technical modifications. Images may show accessories. You can find the current version of the User manuals in the download area of our website:

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Labels and symbols



Important! Indicates particularly useful information in the relevant context.



Attention! Means particular safety-related Notes. Observe the User manual!

2. Important safety information

2.1. General safety information

- In order to prevent falls and dangerous situations, practise with your new wheelchair on level, clear ground first. An attendant is recommended.
- Before using the wheelchair check that all attached parts are properly fixed.
- Only lift the wheelchair using firmly installed parts (see Chapter 6.3).
- The risk of tipping over to any side increases with changes in balance through body movements or loading the wheelchair.
- The wheelchair must not be used to transport several individuals or loads. Please respect the intended use (see Chapter 2.5)!
- When carrying out setting or adjustment work on the wheelchair there is a risk that body parts could get pinched!
- Keep items of clothing and body parts away from gaps between moving parts!
- When negotiating obstacles (steps, etc.) call in an attendant. Use tipping aids (see Chapter 4.10).
- Only go up or down steps or large obstacles with the help of at least two attendants (see Chapter 6.3). Use equipment such as ramps, lifts or stair-climbing devices, if these are available.
- When driving on downhill/uphill slopes, please be aware that even at a few degrees, there is a risk of tipping over. We recommend the use of anti-tip wheels (see Chapter 4.1.1).
- Avoid collisions of any type!
- Only drive on level, firm ground.
- When transferring to or from the wheelchair, apply both parking brakes (see Chapter 4.5).

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair

- When on roads, observe the road traffic regulations.
- Each time, before setting off, check the reflectors of your wheelchair to make sure they are not damaged and are visible for other road users.
- Only use the parking brakes when parking.
- The seating materials are frame resistant. Please keep cigarettes and other possible ignition sources away from your product.
- Observe the storage and operating conditions (see Chapter 7)
- When transferring between the wheelchair and the bed (see Chapter 6.1 and 6.2) always
 - apply both parking brakes
 - flip footplate up or swing the legrests away
- Notification of incidents. The provider or user must report
 1. Any malfunction
 2. Any change in the characteristics or performance as well as
 3. Any inadequacy in the labelling or instructions for use of a medical product, which has led or could lead to death or a severe deterioration in the health condition of a patient, an employee or a third party, must be reported immediately to your appropriate state authority responsible for medical products. They will pass the report on to the authority responsible for the provider immediately and will also inform the manufacturer and the authority responsible for the manufacturer.



Protect the wheelchair from sunlight to avoid burns caused by heated components

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

2.2. Risk of tipping over

The anti-tip wheels which are fitted on both sides (see Chapter 4.11) will largely prevent the wheelchair from tipping over backwards. However please note that driving with anti-tip wheels is only possible in a limited way on ground with different levels, lift platforms and ramps. Make sure there is sufficient gap at the top, bottom and sides.

2.3. Safety in vehicles

To see whether your wheelchair is permitted for use as a seat in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility or not, you can refer to the symbols on the product's identification label (see Chapter 3.3):

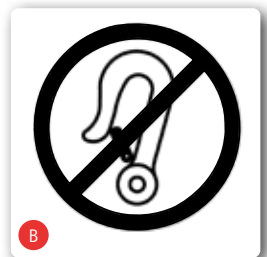
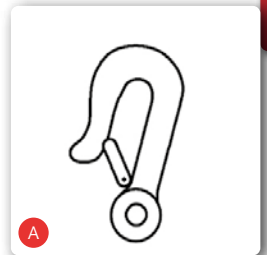
Wheelchair is designed for use as a seat in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility (Fig. A)

Wheelchair is not designed for use as a seat in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility (Fig. B)

If your wheelchair is not designed to be used as a seat in a vehicle, under no circumstances must it be used as such. It does not fulfil the requirements in compliance with ISO 7176-19. Violation can cause the most serious injuries resulting in death in the case of an accident (Fig. B).

2.4. Use on roads

The wheelchair is designed for indoor and outdoor use. Please note that when you drive on public roads you must comply with road traffic regulations. Do not endanger other users through reckless driving, this applies particularly on pavements.



S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair

2.5. Intended use

The wheelchair is designed to increase the mobility only for those who have difficulty walking with the indications specified (see Chapter 2.6).

The maximum user weight for the:

S-Eco 2 of 125 kg

S-Eco 300 of 125 kg

S-Eco 300 XL of 170 kg

Pyro Start of 125 kg

must not be exceeded.

Please note:

We can only provide a warranty if the product is used under the conditions specified and for the intended purposes.

2.6. Indications

Provision of a wheelchair is intended for individuals who are unable to walk or who have severely impaired mobility, e.g. through:

- paralyzes
- loss of limbs
- limb defects/deformity
- joint contractions (not on both arms)
- joint damage (not on both arms)
- other illnesses

2.7. Contraindications

Provision of wheelchairs is not suitable for individuals who have:

- no capability to sit
- joint damage/contractions on both arms
- perceptual disorders
- severe equilibrium disorders
- loss of limbs on both arms
- reduced and insufficient vision
- severe limitations of cognitive abilities

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

2.8. Declaration of conformity

We, Bischoff & Bischoff GmbH, declare under sole responsibility, that the S-Eco 2 / S-Eco 300 / Pyro Start wheelchair meets all requirements of MDR 2017/745, which are applicable.

2.9. Liability

We can only provide a warranty if

- the product is used under the conditions specified and for the intended purpose.
- Modifications, enhancements, repairs and maintenance work is carried out only by those individuals who have been authorised by us to do so, and
- the wheelchair is used in accordance with the instructions for use.

2.10. Service life

The expected product service life is up to 5 years. Prerequisites for this are proper use as well as compliance with the safety, care and maintenance information in accordance with this user manual.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

3. Product and scope of delivery

3.1. Checking the delivered goods

All products from Bischoff und Bischoff GmbH undergo an appropriate final inspection at our factory and the CE mark is affixed (see Chapter 3.3).

The wheelchair will be delivered in a special cardboard box. After unpacking, retain the cardboard box if possible. It can be used for possible later storage or return of the product.

Delivery and induction is usually carried out by a qualified medical equipment retailer.

When sending by train or shipping company, the goods must be checked immediately for transport damage in the presence of the forwarding agent.

Check that the delivery is complete and undamaged (see Chapter 3.2). In the case of anomalies or damage, contact our Customer service, Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

3.2. Scope of delivery

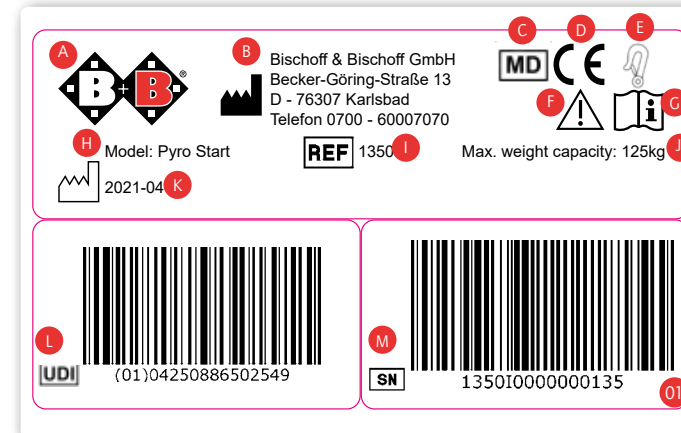
On receiving the goods, please immediately check that the delivery is complete. The delivery consists of:


- packing,
- wheelchair (preassembled),
- legrests
- this user manual
- any necessary accessories

3.3. Product's identification label and serial number

The product's identification label (Fig. 01) and serial number are located on the cross brace.

A	Manufacturer's logo
B	Manufacturer information
C	MD Medical product
D	CE mark
E	Observe safety in vehicles
F	Attention! - read the User manual
G	Important! - read the User manual
H	Model name
I	Model number
J	Max. payload
K	Date of manufacture
L	UDI number
M	Serial number



 Depending on the model number, the information may vary. Refer to your product's identification label for the information which relates to your product.

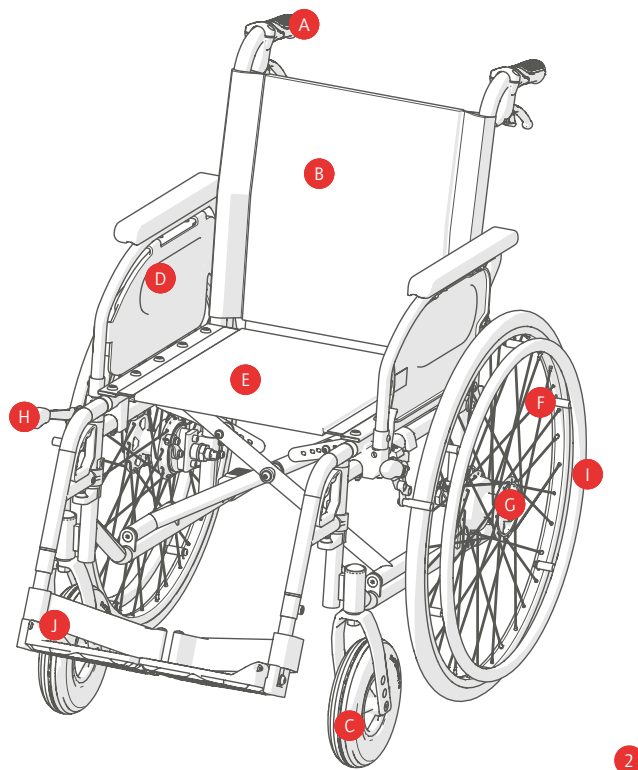
S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

3.4. Overview

(see Fig. 2)

A	Push handle
B	Back cushion
C	Castor
D	Sideguard
E	Seat pad
F	Drive wheel
G	Quick-release axle
H	Parking brake
I	Handrims
J	Legrest with heel strap



4. Assembly/Adjustments

Your new B+B wheelchair will be delivered in a B+B original cardboard box, assembled and folded.

In order to avoid transport damage, detachable attachments are delivered separately with the product.

Refer to the technical data to see which options are possible on your wheelchair (see Chapter 7).

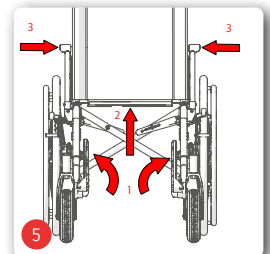
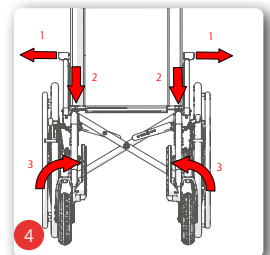
4.1. Folding and unfolding

Unfolding

- Position the folding wheelchair next to you. (Fig. 3)
- Tip the wheelchair towards you until the weight is off one of the drive wheels.
- Push the seat tubes apart and push them down with the flat of your hand, until they lock into place in the bracket on the frame (Fig. 4).
- The seat pad must be completely unfolded.
- Apply the left and right parking brakes on the drive wheels.
- Fit the legrests.
- You can now sit down

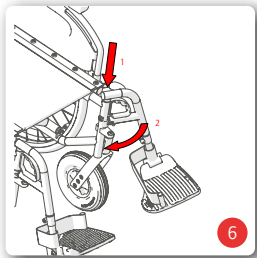
Folding

- Position the folding wheelchair next to you.
- Flip the footplates up (Fig. 5)
- Remove the seat cushion, take hold of the front and rear of the seat pad and pull it up,



When folding and unfolding, watch your fingers as there is a risk of pinching

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair



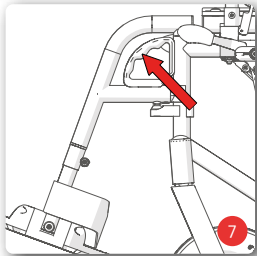
4.2. Legrests

4.2.1. Swing-away legrests

You can flip the footplates up separately to the side and adjust to the lower leg length of the user. You can remove the legrests, swing them away and refit them without needing to use tools.

Attach legrests

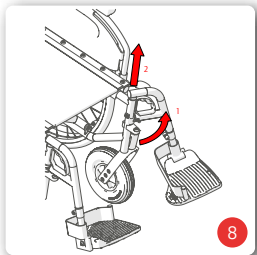
- Hold the top of the legrest so that it is pointing outwards.
- Guide the legrest into the hole in the frame using the guide bolts (Fig. 6).
- Swing the legrest to the front until you hear it clearly click into place (Fig. 6)
- Flip the footplate down if necessary.



Swing the legrests away and remove them

In order to make it easier to transfer to and from your folding wheelchair, you can swing the legrests inwards or outwards, without having to remove them.

- Flip the footplate up if necessary.
- Pull the handle upwards (Fig. 7) and swing the legrest outwards (Fig. 8).
- In the outward position, the legrest can be pulled out by pulling it upwards (Fig. 8).



Before setting off, fit the legrests as described above.



Never stand on the footplate and when swinging it away, watch your fingers as there is a risk of pinching

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
 Special size | **S-Eco 300 XL**
 Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

4.2.2. Adjusting the legrests

Loosen the screw on the clamp mounting, then adjust the legrest to the required length and tighten the screw (Fig. 9). Please note the grooved marking for the maximum adjustment.

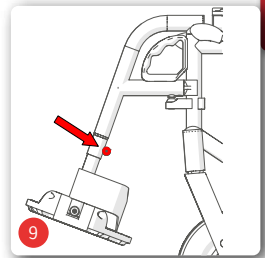
4.2.3. Horizontally-adjustable legrests (optional)

Assemble, disassemble and swing them away as for the standard legrests.

To adjust, undo the clamp lever, then adjust the legrest to the required length and then tighten the clamp lever

The horizontal adjustment works as follows:

- Push the locking lever forwards.
- by lifting or lowering the footplate receiver tube you can get the legrest into the required position.
- Release locking lever; legrest locks into place automatically.



Never stand on the footplate and when swinging it away, watch your fingers as there is a risk of pinching



To change seat, the legrest must be swung away or removed. Never sit on the legrest. Risk of tipping over!

4.3. Amputee legrests (optional)

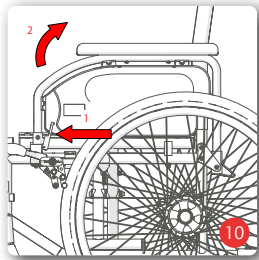
Assemble, disassemble and swing them away as for the standard legrests, adjustment

and the horizontal adjustment works as for the horizontally-adjustable legrests:



To change seat, the legrest must be swung away or removed. Never sit on the legrest. Risk of tipping over!

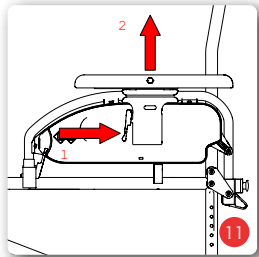
S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair



4.4. Sideguards

4.4.1. Universal sideguard

- In order to be able to transfer more easily, both sideguards with armrests can be swung backwards.
- Pull the locking lever gently and at the same time, swing the sideguard to the back (Fig. 10).
- To lock the sideguard, flip it forwards and click it into place on the armrest using gentle pressure.
- The arm pads on the sideguards are fitted in the central position when delivered.
- They can be fitted in either the front or rear positions.



When swinging the sideguards away, make sure that clothing or other items cannot be trapped. Before using for the first time, check that the sideguards are firmly in place!



Never use the sideguards to carry the wheelchair!

4.4.2. Height and depth-adjustable sideguards (optional)

As an option, your wheelchair can be fitted with height and depth-adjustable sideguards. The sideguard can be removed and swung away.

Height adjustment

- Pull the locking lever to move the armrest to the required position (Fig. 11).
- When you have reached the position required, then release the lever. The lock clicks into place.
- The height has been correctly selected if the upper arm and forearm are approximately at right angles to one another when the forearm is resting on the armrest.

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
 Special size | **S-Eco 300 XL**
 Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

Depth adjustment

- Press the knob on the side of the armrest and push the armrest to the required position (Fig. 12).
- Release the knob and move the armrest gently forwards or backwards until it clicks into place.

4.5. Brakes

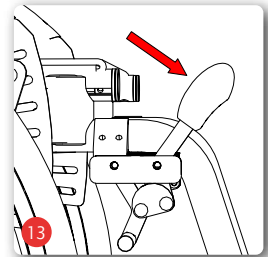
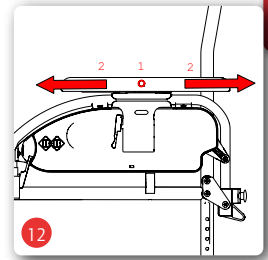
As standard, the wheelchair is fitted with parking brakes to be operated by the wheelchair user.



The parking brakes must not be used as operational brakes, as there is a risk of death due to the risk of falling!



Please note that there is a risk of burns if your hands heat up when braking using the handrims!

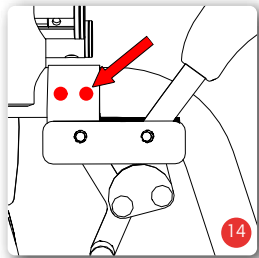


4.5.1. Operating the parking brake

The parking brake must only be used for parking. To slow down while driving, you must only use the drive wheel handrims or the optional drum brakes for attendant.

- When braking using the handrims, hold the highest point. First let the handrims slide through your hands
- Slowly increase the braking force by exerting gripping force on the handrims, until you come to an abrupt stop.
- As soon as the wheelchair has stopped, push both brake levers forward (Fig. 13). The wheelchair is securely braked when it can no longer be pushed and both brake levers are pushed forward to the stop position.
- Pull the lever towards you to release the brake.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair



Never use the brake lever as a support - e.g. when transferring or standing up -, otherwise there is a risk of tipping over and falling! The lever could break off!



The parking brake - with or without brake lever extension - only works on one drive wheel and must therefore always be used on both sides!

4.5.2. Adjusting the parking brakes



Adjusting the brakes must only be carried out by trained personnel. Please bear in mind that if the brakes are set incorrectly this can have life-threatening consequences.

- Move the braking system to a position that offers a safe braking effect in all driving situations and can be actuated.
- To adjust the gap, undo the two socket screws on the brake bracket (Fig. 14).
- Then push the brake system to the correct position along the bracket.
- Finally re-tighten the two socket screws.
- Make sure that the brakes click into place when operating the lever and that they don't snap back.

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
 Special size | **S-Eco 300 XL**
 Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

4.5.3. Operating the parking brake with the brake lever extension

The procedure for operating the parking brake with the brake lever extension is the same as operating the parking brake (see Chapter 4.5.1).

Folding the brake lever extension in

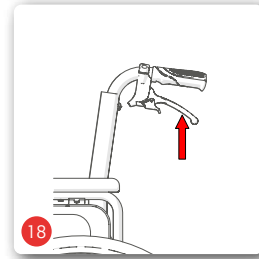
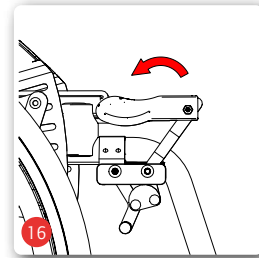
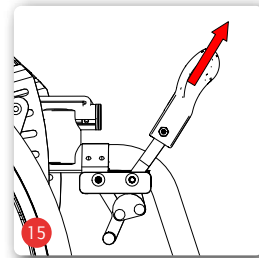
- The brake lever can be folded in when driving or transferring to the side.
- Pull the plastic grip out of the lever (Fig. 15).
- Fold the plastic grip down (Fig. 16).
- Before setting off, the brake must be returned to its operational position by following the procedure in reverse order.



Never use the brake lever as a support - e.g. when transferring or standing up -, otherwise there is a risk of tipping over and falling! The lever could break off!



The parking brake - with or without brake lever extension - only works on one drive wheel and must therefore always be used on both sides!



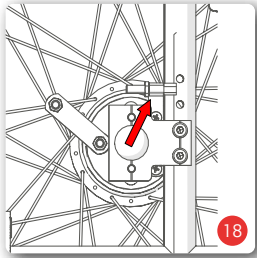
4.6. One-hand brake (optional)

Using the one-hand brake, you have a parking brake which you can apply to both drive wheels using a brake lever.

4.6.1. Drum brake (optional)

As an option, the wheelchair can be fitted with a drum brake which can only be operated by an attendant using the brake lever on the push handles.

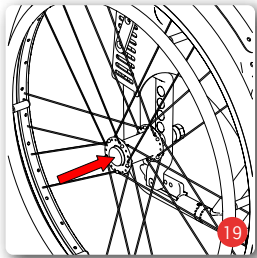
S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair



Adjusting the drum brake

Basic setup for the drum brake is carried out on the cable clamping screw. Fine adjustment is carried out using the adjusting nut on the brake cable. Unscrewing the adjustment nut will increase the braking effect (Fig. 18).

- Drum brakes only work on one drive wheel at a time!
- Drum brakes are also subject to natural wear. If the braking effect decreases, the wheelchair must no longer be used. In order to avoid this happening, for your own safety you should check that the brakes are working properly each time before setting off!
- Once you have finished the adjustment, re-tighten all screws and carry out a brake test!



Adjusting the brakes must only be carried out by trained personnel. Please bear in mind that if the brakes are set incorrectly this can have life-threatening consequences.

4.7. Wheels and tyres

The seat height can be adjusted to 3 positions to meet the user's requirements (except S-Eco2).

Drive wheel and castor must always be located in the same position respectively to each other

. UPPER - MIDDLE - LOWER



If the drive wheel and castor are not at the same position, there is a risk of tipping over and falling.

4.7.1. Quick-release axle

As standard the wheelchair has quick-release axles. This means you can easily remove and refit the drive wheels.

- Push the lock of the quick-release axle using your thumbs and pull the wheel off (Fig. 19).

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
 Special size | **S-Eco 300 XL**
 Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

- When refitting, simply put the wheel onto the receiver. When doing this, push the locking knob in. The click you will hear from the quick-release axle will indicate that the wheel is securely mounted. After fitting, make sure that the wheels are tight!

4.7.2. Drive wheels

- Remove the drive wheels using the quick-release axles.
- Undo the screws on the adapter and pull them off completely (Fig. 20).
- Position the adapter to the required seat height.
- Insert the screws back into the adapter and re-tighten the screws.



If your wheelchair has the optional pneumatic tyres, pump the wheel to the pressure according to the value on the tyre's wall.



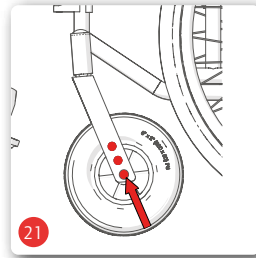
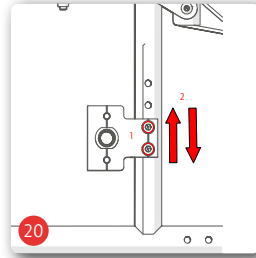
Please contact your dealer in case of puncture in your pneumatic tyres.

4.7.3. Castors

- Undo the axle and remove it completely.
- Position the castor in the position for the required seat height (Fig. 21).
- Put the axle back into the castor fork and tighten



If the drive wheel or castor is worn or defective, ask your dealer to service them!



S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair



Position the castor in the same hole position as the drive axle. This is the only way to guarantee good directional stability for the wheelchair.

4.8. Transit wheels (optional)

With the transit wheels you can reduce the width and length of your wheelchair. Please note that you no longer have handrims. You can only retrofit the transit wheels when the chair is unoccupied.

4.9. Wheelbase extension (optional)

The wheelbase extension improves the stability and therefore reduces the risk of tipping over backwards. Negotiating obstacles and tipping the wheelchair becomes more difficult though.

4.10. Tipping aids

In order to make it easier for an attendant to negotiate obstacles such as kerb edges, tipping aids can be used. Hold the wheelchair firmly with both hands on the push handles. Press one foot onto one of the tipping aids and at the same time push the hands down (Fig. 22).

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

4.11. Anti-tip wheels (optional)

The anti-tip wheels prevent the wheelchair from tipping over backwards. There must be a gap between the rollers of the anti-tip wheels and the ground of approx. 30-50 mm (Fig. 23).

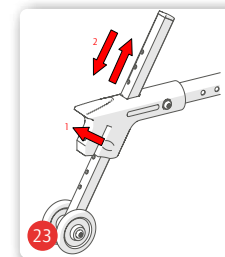
Anti-tip wheels are particularly recommended for inexperienced wheelchair users or amputees.



For safety reasons, always use the anti-tip wheels as a pair!



For adjustment, contact your dealer



4.12. Headrest (optional)

The headrest is mounted on the push handles. After undoing the clamp lever or the star screw you can adjust the headrest to the right position. Then re-tighten the screws.

4.13. Adjustable backrest (optional)

- Flip the cover up.
- Adjust the length of the straps, in order to adjust the backrest slack.

4.14. One-hand operation (optional)

With one-hand operation you have both handrims on one wheel, so that you can operate both drive wheels with one hand. The option can be fitted either left or right.

4.15. Reflectors

As standard your wheelchair is fitted with reflectors on the back and spokes. These must not be covered.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair

5. Accessories

5.1. Lap belt (optional)

You can order a lap belt as an option and this will secure users who do not have the required stability in the wheelchair.

- Remove the sideguard or swing it away (see Chapter 4.4).
- Wrap the open end of the belt once round the sideframe tube
- Then fix the belt strap with the buckle.
- You can adjust the belt length using the sliding tabs on the belt.
- Use the fastening clip to open and close the belt.

5.2. Therapy table (optional)

The table is simply pushed into the armrest from the front. To remove the therapy table, simply pull it back out.

5.3. Togo (optional)

An electrical Togo pushing & braking aid can be fitted to your wheelchair.

If required, see the Togo pushing & braking aid user manual for all relevant information on assembling and use.

5.4. Crutch holder (optional)

Put the crutch in the crutch holder and then fix it to the backrest
Never stand on the crutch holder and never use it as a tipping aid.

5.5. Spokeguard (optional)

The spokeguard is fixed to the spokes using the cable ties.

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

5.6. Handrim cover (optional)

Put the handrim cover over the handrims in order to achieve better grip on the handrim, for example if your hand strength is limited.

5.7. Infusion & oxygen bottle holder (optional)

The infusion & oxygen bottle holder is fixed on the back tube of your wheelchair.

Attention - with increased load from the oxygen bottles, the risk of your wheelchair tipping over backwards will also increase. We strongly recommend the use of anti-tip wheels.

5.8. Fixing a bag (optional)

If you want to fit a bag to your wheelchair, hang the straps of your bag over the back tubes of your wheelchair.



Please note that the reflectors must not be covered.



Attention - with increased load in the bag, the risk of your wheelchair tipping over backwards will also increase. We strongly recommend the use of anti-tip wheels.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair

6. Use

6.1. Side transfer



Never stand on the footplate and when swinging it away, there is a Risk of tipping over!

- Make sure that the sides of the wheelchair and the current or future seat surface are as close to each other as possible.
- If you are transferring from another wheelchair or indoor frame, secure these by applying the parking brakes.
- Secure the wheelchair using the parking brakes (see Chapter 4.5.1).
- If necessary, swing the armrest backwards or remove the sideguard (see Chapter 4.4).
- Flip both footplates up, swing them to the side and remove them (see Chapter 4.2).
- Slide sideways onto the other seat surface. When doing this sit as far back as possible.
- Move the legrests back into their original position.
- If necessary lock the sideguards back in place.

6.2. Frontal transfer



Never stand on the footplate and when swinging it away, there is a Risk of tipping over!

- Remove the legrests (see Chapter 4.2).
- Make sure that the front of the wheelchair and the current or future seat are as close to each other as possible and apply the parking brakes on both sides (see Chapter 4.5.1).

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

- If you are transferring from another wheelchair or indoor frame, secure these by applying the parking brakes.
- Now slide onto the seat surface by rotating your body.
- Then hang the legrests back into the initial position and flip the footplates down.

6.3. Going up or down stairs or a high obstacle

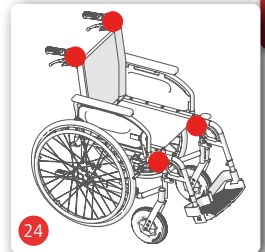


Only the frame and the push handles must be used as grip points.

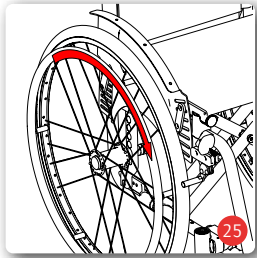
The helpers only grip on the firmly fixed frame parts (Fig. 24). In order to go up stairs, the rear helper pulls the wheelchair backwards up the steps by holding onto firmly-mounted handles. The lower helper grips on the front frame tubes and stabilises the wheelchair. When doing this he pushes the drive wheels of the wheelchair onto the steps. When descending, the lower helper brakes the chair by pressing the wheelchair straight into the steps. The upper helper holds the wheelchair by the push handles, keeps it secure and holds it in the right position. The wheelchair should roll down step by step.



Two attendants must help with obstacles and stairs with more than three steps.



S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair



6.4. Driving the wheelchair

- Sit in your B+B wheelchair. Make sure that you sit as far back as possible.
- Propulsion is achieved using the handrims on the drive wheels. Place your hands on the handrims using your thumbs and bent index fingers.
- From this position, push the wheelchair with both hands (Fig. 25).
- Turning right: hold the right handrim tight and only push with the left one
- Turning left: push in the opposite way
- Turning on the spot: push the handrims in opposite directions at the same time
- Braking: reduce the speed of the handrims with your hands.

Carry out the first test drives carefully, until you have got used to the wheelchair and its driving characteristics. Wheelchairs only have limited security against tipping over and slipping. Take extra care when braking, starting off or turning on slopes. Extended leaning out of the wheelchair also increases the risk of tipping over. Tipping protection reduces this risk. For easier obstacle negotiation, the attendant can tip the wheelchair (see Chapter 4.10).

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

7. Technical data

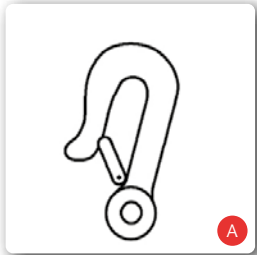
	S-ECO 2	S-ECO 300	Pyro Start	S-Eco 300 XL
Dimensions and weights				
Total length with legrests (mm):	1050	1010	1010	101
Total length without legrests (mm):	815	775	775	775
Total width (mm):	SW + 190			
Total width, folded (mm):	280	330		
Total width with drum brake (mm):	SW + 220			
Total width with drum brake, folded (mm):	310	360		
Total height (mm):	925	935	935	935
Push handle height (mm):	925	935	935	935
Lower leg length (mm):	400	400	400	400
Kerb weight (kg):	18.2	18.4	16.2	22,8
Max. payload (kg):	125	125	125	170
Default seat angle (°):	90			
Seat width (mm):	370, 400, 430, 460, 490, 520			520, 550, 580
Seat depth (mm):	420			450
Front seat height without seat cushion (mm):	550	470, 490, 510		
Rear seat height without seat cushion (mm):	470	440 - 490		
Backrest angle (°):	90			
Backrest height without seat cushion (mm):	400			
Armrest height without seat cushion (universal sideguard) (mm):	215			
Armrest height without seat cushion (height and depth-adjustable sideguard) (mm):	190 - 265 in 5 steps of 15 mm			
Armrest length (mm):	330			
Armrest width (mm):	40			
Turning area (mm):	1200			
Static stability (°):	7			

	S-ECO 2	S-ECO 300	Pyro Start	S-Eco 300 XL
Parking brake operating force (N)	< 60			
Tyres				
Drive wheels (inch):	24" PU			
Transit wheels	12" PU			
Castors (mm):	7" x 1.75" PU	8" x 2" PU	8" x 1.25" PU	8" x 2" PU
Material				
Frame:	Steel			
Cross brace, sideguard tube, legrest tube	Steel	Steel	Aluminium	Steel
Seat and backrest:	Nylon			
Storage conditions				
Temperature:	-40 - +65°C			
Humidity	45 - 60%			
Operating conditions				
Temperature:	-25 - +50°C			
Humidity	20 - 80%			
Accessories and options for all models				
Height-adjustable push handles, height-adjustable sideguard with combi armrest, drum brake (total width + 30 mm), brake lever extension, transit wheels, horizontally-adjustable legrest, amputee legrest, wheelbase extension, retrofit PU -> pneumatic tyres, one-hand brake, one-hand drive, Togo pushing & braking aid, crutch holder, lap belt, anti-tip wheels (total length increases), seat cushion, spokeguard, therapy table, handrim cover, infusion & oxygen bottle holder, Apino Citybag, Apino Shopper, Headrest				
Accessories and options for individual models				
Legrest extension			X	
The dimensions stated are subject to manufacturing tolerances of +/- 10 mm.				

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

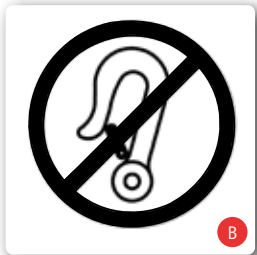
8. Transport



8.1. Transporting the wheelchair

In order to make the wheelchair as manageable as possible to transport, remove all removable parts (legrests, drive wheels, armrests, loose accessories) and fold the wheelchair up (see Chapter 4.1).

8.2. Transportation in vehicles



To see whether your wheelchair is permitted for use as a seat in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility or not, you can refer to the symbols on the product's identification label (see Chapter 3.3):

Wheelchair is designed for use as a seat in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility (Fig. A)

Wheelchair is not designed for use as a seat in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility (Fig. B)

All B+B products which have been approved as seating in vehicles have been tested in compliance with ISO 7176-19. Tests in compliance with ISO 7176-19 have been carried out with AMF-Bruns restraint systems. The correct fitting of the restraint system is a pre-requisite for safe transport of products in a vehicle for transporting individuals with impaired mobility and is the basis for the approval. Fixing points on the restraint system (Fig. A)

AMF-Bruns restraint systems provide load nodes (Fig. A) for fixing the products in the vehicle for transporting individuals with impaired mobility. The products must only be fixed to these load nodes for restraint in the vehicle for transporting individuals with impaired mobility. If possible, use a permanently installed car seat and its belt system. Stow the wheelchair in the boot. Those individuals responsible for the transportation should be familiar with the current legislation for transport as well as with the operation of the vehicle and its restraint system. Four-point restraint systems must be used to secure the wheelchair to the vehicle.

For any queries regarding how to secure your product in the vehicle for transporting individuals with impaired mobility, please contact B+B Customer Service on +49 (0)700/60007070.



If your wheelchair is not crash-tested, it must not be used as a vehicle seat under any circumstances. There is a risk of death!

9. Maintenance instructions for the user

9.1. Cleaning and disinfection

- Wipe the frame parts of the wheelchair with a damp cloth. If there is heavy contamination, also use a mild cleaner.
- Clean the wheels with a damp brush with plastic bristles (do not use a wire brush).
- Wash the push handles, armpad, seat and back cushion with a mild cleaner.
- For disinfection use a disinfectant listed by the Association for Applied Hygiene.
- Upholstery parts can be machine washed at 40 ° C. Not machine dry, only drying at room temperature.

9.2. Checks before driving

9.2.1. Checking the brakes

Before setting off each time, check that the brakes work properly. With the parking brakes applied, the wheelchair cannot be pushed on dry surfaces. When the brakes are released, the wheelchair runs without scraping noises and good directional stability. If this is not the case, notify your dealer immediately and stop using the wheelchair until it has been serviced!

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

9.2.2. Checking the tyres

Each time before setting off, check the tyres for damage and if you have pneumatic tyres check that the air pressure is correct (see Chapter 4.7).

10. Repairs

Repairs and servicing work must only be carried out by authorised partners (medical supply stores or dealers). To find a partner in your area, please contact our Customer Service on tel.: +49 (0)700/6000 7070.

11. Maintenance information

Typical wear parts are brakes and tyres. Please contact your dealer for spare parts.

We recommend that you have your dealer check your wheelchair at least once a year.

If there are faults or defects, pass the wheelchair to your dealer for servicing immediately.

On request, any information and documents necessary for the repair and servicing will be provided to the dealer. If you have any questions, B+B Customer Service is available to help you on +49 (0)700/6000 7070.



The wheelchair must be checked in accordance with the maintenance plan and be in proper technical condition.

12. Passing the wheelchair on to another user

The wheelchair is designed for re-use. Before it is passed on to another user, it must be serviced by a dealer and hygienically cleaned. When passing the wheelchair on to another user please remember to hand over this user manual and the address of your dealer to the new user.

13. Storage/shipping

If the wheelchair is to be stored or shipped, all loose parts which are not fixed, except for the drive wheels, must be removed and packed individually in an appropriate cardboard box. The individually-packed parts can then be packed together in a larger cardboard box. We recommend that you keep the original packing and store it for these purposes, so that it is available when needed. Your wheelchair is then optimally protected against environmental influences during storage or transportation.

14. Disposal

If your wheelchair is no longer in use and needs to be disposed of, contact your dealer.



If you want to handle the disposal yourself, find out about the regulations in your area from local recycling companies.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Standard wheelchair
S-Eco 300 XL | Special size
Pyro Start | Lightweight wheelchair

15. Warranty

The warranty covers all defects of the wheelchair which are proven to be due to faulty material or manufacturing. In the event of a claim, submit the fully completed warranty certificate.

We provide the legal warranty of 2 years for our products.

For replacement devices, wear parts and repairs, the warranty period is 1 year.

Please follow the B+B care, warranty, hygiene and maintenance information. Your dealer can provide you with this.

Note!

Despite thorough research and editing, incorrect information may occur in our User manual. We reserve the right to make technical modifications. Images may show accessories. You can find the current version of the User manuals in the download area of our website:

www.bischoff-bischoff.com

Standard wheelchair | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Special size | **S-Eco 300 XL**
Lightweight wheelchair | **Pyro Start**

EN

Warranty certificate

Product: S-Eco 2 / S-Eco 300 / Pyro Start

Serial number:*

* (To be filled in by the dealer)

Dealer:

Date and stamp

*Signs are located on the cross brace

(Pay attention to our general terms and conditions.)



Failure to observe the instructions in the User manual as well as not carrying out maintenance work properly as well as, in particular, making technical modifications and additions (attachments) without the agreement of Bischoff & Bischoff GmbH will lead to loss of warranty and the manufacturer's liability.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

Contenido

1.	Introducción	82
1.1.	Signos y símbolos	82
2.	Instrucciones importantes de seguridad	83
2.1.	Información general de seguridad	83
2.2.	Riesgo de vuelco	85
2.3.	Seguridad en vehículos	85
2.4.	Uso en carreteras	85
2.5.	Uso previsto	86
2.6.	Indicaciones	86
2.7.	Contraindicaciones	86
2.8.	Declaración de conformidad	87
2.9.	Responsabilidad	87
2.10.	Vida útil	87
3.	Resumen del producto y de entrega	88
3.1.	Comprobación de la entrega	88
3.2.	Alcance de la entrega	88
3.3.	Etiqueta de identificación del producto y número de serie	89
3.4.	Generalidades	90
4.	Montaje/Ajustes	91
4.1.	Plegado y desplegado	91
4.2.	Reposapiés	92
4.2.1.	Reposapiés abatibles	92
4.2.2.	Ajuste de los reposapiés	93
4.2.3.	Reposapiés ajustables horizontalmente (opcional)	93
4.3.	Reposapiernas para amputados (opcional)	93
4.4.	Protectores laterales	94
4.4.1.	Protector lateral universal	94
4.4.2.	Reposabrazos ajustables en altura y profundidad (opcionales)	94

4.5.	Frenos	95
4.5.1.	Cómo accionar el freno de estacionamiento	95
4.5.2.	Ajuste de los frenos de estacionamiento	96
4.5.3.	Accionamiento del freno de estacionamiento con la extensión de la palanca de freno	97
4.6.	Freno de mano unilateral (opcional)	97
4.6.1.	Frenos de tambor (opcional)	97
4.7.	Ruedas y neumáticos	98
4.7.1.	Eje de desmontaje rápido	98
4.7.2.	Ruedas traseras	99
4.7.3.	Ruedas directrices	99
4.8.	Ruedas de tránsito (opcionales)	100
4.9.	Prolongación de la distancia entre ejes (opcional)	100
4.10.	Ayudas para la inclinación	100
4.11.	Ruedas antivuelco (opcionales)	100
4.12.	Reposacabezas (opcional)	101
4.13.	Respaldo ajustable (opcional)	101
4.14.	Manejo con una sola mano (opcional)	101
4.15.	Iluminación pasiva	101
5.	Accesorios	102
5.1.	Cinturón de seguridad de cadera (opcional)	102
5.2.	Mesa-bandeja (opcional)	102
5.3.	Togo (opcional)	102
5.4.	Soporte para bastones (opcional)	102
5.5.	Protector de radios (opcional)	102
5.6.	Funda/protector para aro de empuje (opcional)	103
5.7.	Soporte porta sueros o soporte porta oxígeno (opcional)	103
5.8.	Transporte de bolso/bolsa (opcional)	103



S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera

6.	Uso	104
6.1.	Transferencia por un lado	104
6.2.	Transferencia por delante	104
6.3.	Cómo subir o bajar escaleras o un escalón alto	105
6.4.	Conducción de la silla de ruedas	106
7.	Especificaciones técnicas	108
8.	Transporte	110
8.1.	Transporte de la silla de ruedas	110
8.2.	Transporte en vehículos	110
9.	Instrucciones de cuidado para el usuario	111
9.1.	Limpieza y desinfección	111
9.2.	Controles antes de partir	111
9.2.1.	Comprobación de los frenos	111
9.2.2.	Comprobación de los neumáticos	112
10.	Reparaciones	112
11.	Información sobre el mantenimiento	112
12.	Transmisión de la silla de ruedas a otro usuario	112
13.	Almacenamiento/envío	113
14.	Eliminación	113
15.	Garantía	114

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

1. Introducción

Estimado usuario:

Ha elegido una silla de ruedas de alta calidad de B+B. Agradecemos su confianza.

Este manual de instrucciones contiene toda la información necesaria para manejar la silla de ruedas S-Eco 2 / S-Eco 300 / Pyro Start. / S-Eco 300 XL

Su silla de ruedas puede utilizarse tanto en exteriores como en interiores.

Antes de utilizar su nueva silla de ruedas por primera vez, lea y siga atentamente la información de este manual de instrucciones. Este mismo manual es una parte integral y necesaria de la silla de ruedas. Mantenga el manual de instrucciones al alcance de la mano y acompañelo cuando transfiera la silla de ruedas.

Para los usuarios con problemas de visión, este documento está disponible en formato pdf en nuestra web www.bischoff-bischoff.com.

Nota!

A pesar de la comprobación y la edición, puede que algún tipo de información incorrecta se haya incluido en nuestro Manual de instrucciones. Nos reservamos el derecho a realizar modificaciones técnicas. Las imágenes pueden mostrar accesorios. Puede encontrar la versión actual de los manuales de instrucciones en el área de descargas de nuestro sitio web:

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Signos y símbolos



¡Importante! Indica información muy útil en un contexto particular.



¡Atención! Significa que está en relación con la seguridad. Notas. Preste atención al manual de instrucciones.

2. Instrucciones importantes de seguridad

2.1. Información general de seguridad

- Para evitar caídas y situaciones de peligro, practique primero con su nueva silla de ruedas en un terreno llano y despejado. Para ello, se recomienda contar con un acompañante.
- Antes de utilizar la silla de ruedas, compruebe que todos los componentes instalados están bien sujetos.
- Levante la silla de ruedas únicamente sujetando sus manos en los componentes instalados de forma fija o que estén bien sujetos (consulte el Capítulo 6.3).
- El riesgo de volcar hacia cualquier lado aumenta con los cambios de equilibrio por los movimientos del cuerpo o la carga sobre la silla de ruedas.
- La silla de ruedas no debe utilizarse para transportar varias personas o cargas. Respete el uso previsto (véase el Capítulo 2.5)!
- Al realizar trabajos de ajuste o regulación en la silla de ruedas existe el riesgo de que se pellizquen partes del cuerpo.
- Mantenga las prendas de vestir y cualquier parte del cuerpo alejadas de los espacios que quedan entre las piezas móviles.
- Para superar obstáculos (escalones, etc.) llame a un acompañante. Utilice el soporte pisador (consulte el Capítulo 4.10).
- Sólo suba o baje escalones u obstáculos grandes con la ayuda de al menos dos asistentes (consulte el Capítulo 6.3). Siempre que sea posible, utilice equipos como rampas, ascensores o dispositivos para subir escaleras.
- Al conducir en pendientes de bajada/de subida, tenga en cuenta que, incluso con pocos grados de pendiente, existe el riesgo de volcar. Se recomienda el uso de ruedas antivuelco (consulte el Capítulo 4.11).
- Evite las colisiones de cualquier tipo.
- Conduzca sólo en terreno llano y firme.
- Cuando se transfiera hacia o desde la silla de ruedas, utilice y fije ambos frenos de estacionamiento (consulte el Capítulo 4.5).

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera

- Cuando esté en la carretera, respete las normas de tránsito (StVZO).
- Compruebe el alumbrado pasivo (reflectores) de su silla de ruedas cada vez que vaya a salir para asegurarse de que no están dañados y son visibles para los demás usuarios de la carretera.
- Utilice los frenos de estacionamiento solo cuando esté parado.
- Los materiales del asiento cumplen los requisitos de resistencia a la inflamabilidad. Mantenga los cigarrillos y otras posibles fuentes de ignición lejos de su producto.
- Observe las condiciones de almacenamiento y funcionamiento (consulte el Capítulo 7)
- Cuando se transfiere entre la silla de ruedas y la cama (consulte el Capítulo 6.1 y 6.2) siempre
 - Utilice y fije ambos frenos de estacionamiento
 - levante o separe los reposapiés
- Notificación de incidentes. El vendedor o usuario debe comunicar
 1. Cualquier avería
 2. Cualquier cambio en las características o el rendimiento, así como
 3. Cualquier inadecuación en el etiquetado o en las instrucciones de uso de un producto médico que haya provocado o pueda provocar la muerte o un grave deterioro del estado de salud de un paciente, un acompañante o un tercero, todo ello debe comunicarse inmediatamente a las autoridades estatales competentes en materia de productos médicos. Dichas entidades transmitirán inmediatamente el informe a las autoridades responsables del proveedor e informará también al fabricante y a las autoridades responsables de la fabricación.



Proteja la silla de ruedas de la luz solar directa para evitar quemaduras causadas por los componentes recalentados

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

2.2. Riesgo de vuelco

Las ruedas antivuelco instaladas en ambos lados (consulte el Capítulo 4.1.1) evitan en gran medida que la silla de ruedas vuelque hacia atrás. Sin embargo, tenga en cuenta que la conducción con ruedas antivuelco solo es posible de forma limitada en terrenos con diferentes niveles, plataformas elevadoras y rampas. Asegúrese de que haya suficiente espacio en la parte superior, inferior y en los laterales.

2.3. Seguridad en vehículos

Para saber si su silla de ruedas está autorizada para ser utilizada como asiento en un vehículo de transporte de personas con movilidad reducida (KMP) o no, puede consultar los símbolos de la etiqueta de identificación del producto (consulte el Capítulo 3.3):

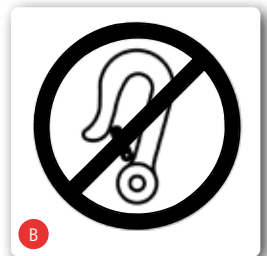
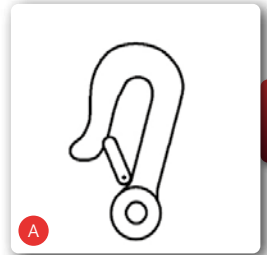
La silla de ruedas está diseñada para ser utilizada como asiento en un KMP (Fig. A)

La silla de ruedas no está diseñada para ser utilizada como asiento en un KMP (Fig. B)

Si su silla de ruedas no está diseñada para ser utilizada como asiento en un vehículo, en ningún caso debe utilizarse como tal. El producto no cumple con los requisitos de la norma ISO 7176-19. La infracción de dicha regla en caso de accidente puede causar lesiones muy graves, incluso la muerte (Fig. B).

2.4. Uso en carreteras

La silla de ruedas está diseñada para su uso en interiores y exteriores. Tenga en cuenta que cuando conduzca por la vía pública deberá respetar las normas de tránsito (StVZO). No ponga en peligro a los demás usuarios conduciendo de manera imprudente, en especial, en las aceras.



S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera

2.5. Uso previsto

La silla de ruedas solo está diseñada para aumentar la movilidad y transportar a quienes tienen dificultades para caminar con las indicaciones especificadas (consulte el Capítulo 2.6). El peso máximo del usuario para:

S-Eco 2 de 125 kg

S-Eco 300 de 125 kg

S-Eco 300 XL de 170 kg

Pyro Start de 125 kg

no debe superarse.

Tenga en cuenta:

Solo podemos ofrecer una garantía si el producto se utiliza en las condiciones especificadas y para los fines previstos.

2.6. Indicaciones

El suministro de una silla de ruedas está destinado a personas que no pueden caminar o que tienen una movilidad muy reducida, por ejemplo:

- Parálisis
- Pérdida de extremidades
- Defectos/deformidades de las extremidades
- Contracciones articulares (no en ambos brazos)
- Daños en las articulaciones (no en ambos brazos)
- Otras enfermedades

2.7. Contraindicaciones

El suministro de esta silla de ruedas no es adecuado para personas con:

- Incapacidad para sentarse
- Daños articulares/contracciones en ambos brazos
- Trastornos perceptuales
- Trastornos graves del equilibrio
- Pérdida de extremidades en ambos brazos
- Visión reducida e insuficiente
- Graves limitaciones de la capacidad cognitiva

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

2.8. Declaración de conformidad

Nosotros, Bischoff & Bischoff GmbH, declaramos bajo responsabilidad exclusiva, que las sillas de ruedas S-Eco 2 /S-Eco 300 /Pyro Start cumplen con todos los requisitos del MDR 2017/745, que corresponden.

2.9. Responsabilidad

Solo podemos ofrecer una garantía si el producto se

- utiliza en las condiciones especificadas y para los fines previstos,
- Las modificaciones, mejoras, reparaciones y trabajos de mantenimiento se llevarán a cabo únicamente por aquellas personas autorizadas por nosotros para hacerlo y si
- la silla de ruedas se utiliza de acuerdo con las instrucciones de uso.

2.10. Vida útil

La vida útil esperada del producto es de hasta 5 años. Los requisitos para ello son el uso adecuado y el cumplimiento de las indicaciones de seguridad, cuidado y mantenimiento de acuerdo con este manual de usuario.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

3. Resumen del producto y de entrega

3.1. Comprobación de la entrega

Todos los productos Bischoff & Bischoff GmbH se someten a una inspección final adecuada en nuestra fábrica, donde se les coloca el marcado CE (véase el Capítulo 3.3).

La silla de ruedas se entregará en una caja de cartón especial. Después de desembalar, conserve la caja de cartón, si es posible. Puede utilizarse para un posible almacenamiento o devolución posterior del producto. La entrega y la iniciación suelen correr a cargo de un distribuidor de equipos médicos cualificado.

En caso de envío por tren o compañía naviera, la mercancía debe revisarse inmediatamente en presencia del transportista para comprobar si ha sufrido daños durante el traslado.

Compruebe que el contenido está completo e intacto (véase el Capítulo 3.2). En caso de anomalías o daños, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente, Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

3.2. Alcance de la entrega

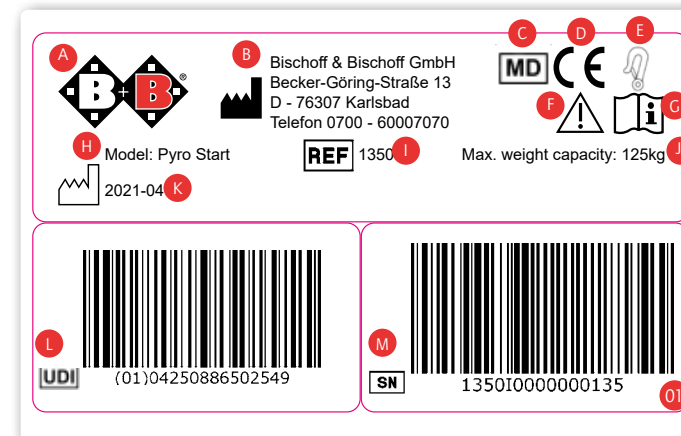
Inmediatamente después de recibir el producto, compruebe que el contenido esté completo. El contenido consiste en:

- Embalaje externo,
- Silla de ruedas (premontada),
- Reposapiés
- este manual de instrucciones
- cualquier accesorio necesario

3.3. Etiqueta de identificación del producto y número de serie

La etiqueta de identificación del producto (Fig. 01) y el número de serie se encuentran en la cruceta.

A	Logo del fabricante
B	Información del fabricante
C	MD Producto médico
D	Marca de CE
E	Respete la seguridad en los vehículos
F	¡Atención! – preste atención a las instrucciones de uso
G	¡Importante! – preste atención a las instrucciones de uso
H	Nombre del modelo
I	Número de modelo
J	peso máximo del usuario
K	Fecha de fabricación
L	Número UDI
M	Número de serie



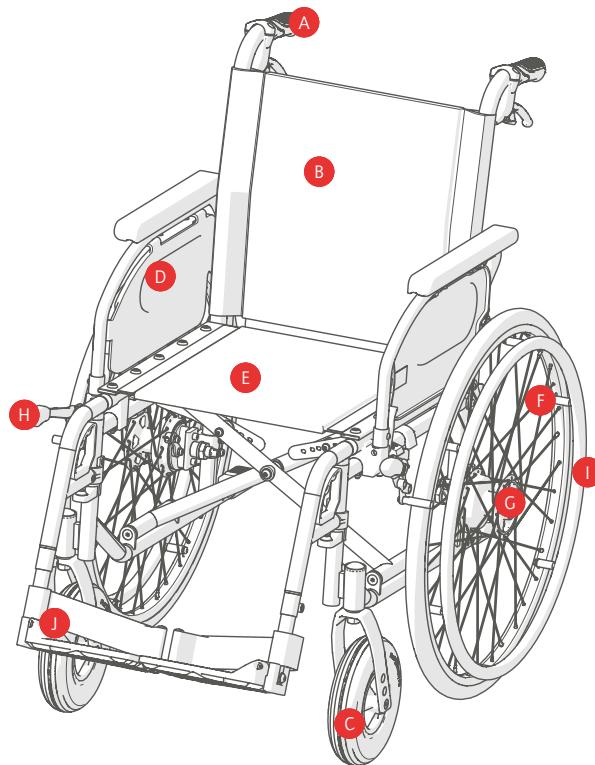
Dependiendo del número de modelo, la información puede variar. Consulte la etiqueta de identificación de su producto para obtener la información correspondiente.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera

3.4. Generalidades

(véase la Fig. 2)

A	Empuñadura de empuje
B	Cojín del respaldo
C	Rueda directriz
D	Reposabrazos
E	Cojín de asiento
F	Rueda trasera
G	Eje de desmontaje rápido
H	Freno de estacionamiento
I	Aros de empuje
J	Reposapiés con correa para el talón



2

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

4. Montaje/Ajustes

Su nueva silla de ruedas B+B se entregará en una caja de cartón original de B&B, montada y plegada.
Para evitar daños en el transporte, los accesorios enchufables se entregan por separado con el producto.
Verifique los datos técnicos para ver qué opciones son posibles en su silla de ruedas (consulte el Capítulo 7).

4.1. Plegado y desplegado

Desplegado

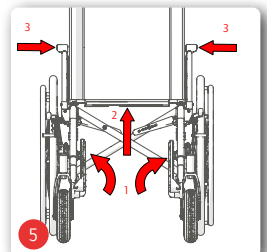
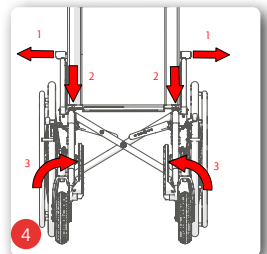
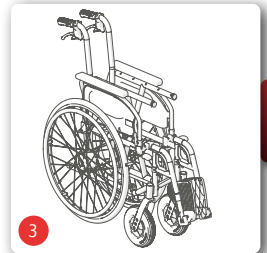
- Coloque la silla de ruedas plegada a su lado. (Fig. 3)
- Incline la silla de ruedas hacia adelante, hasta que el peso esté fuera de una de las ruedas traseras.
- Separe los tubos del asiento y empujuelos hacia abajo con la palma de la mano, hasta que encajen en el soporte del cuadro (Fig. 4).
- El cojín del asiento debe estar completamente desplegado.
- Accione los frenos de estacionamiento izquierdo y derecho de las ruedas motrices.
- Coloque los reposapiés.
- Ahora puede sentarse

Plegado

- Coloque la silla de ruedas plegable a su lado.
- Gire las bases del reposapiés hacia arriba (Fig. 5).
- Retire el cojín del asiento, sujete la parte delantera y trasera del tapizado de asiento y tire hacia arriba,

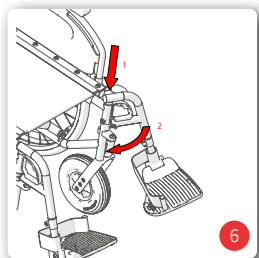


Al plegar la silla, tenga cuidado con los dedos, ya que existe el riesgo de pellizcarse



ES

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera



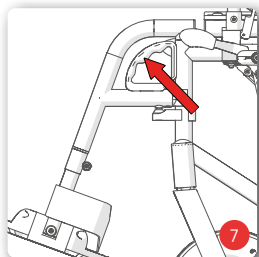
4.2.Reposapiés

4.2.1.Reposapiés abatibles

Los reposapiés se pueden girar por separado hacia un lado y adaptarse a la longitud de la pierna del usuario. Puede retirar los reposapiés, girarlos y volver a colocarlos sin necesidad de utilizar herramientas.

Fijación de los reposapiés

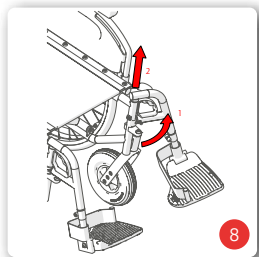
- Sujete la parte superior del reposapiés de forma que apunte hacia fuera.
- Introduzca el reposapiés en el orificio del armazón mediante los pernos de guía (Fig. 6).
- Gire el reposapiés hacia delante hasta que oiga que encaja claramente en su sitio (Fig. 6)
- Si es necesario, baje el reposapiés.



Gire los reposapiés y retírelos

Para facilitar la transferencia hacia y desde su silla de ruedas plegable, puede girar los reposapiés hacia dentro o hacia fuera, sin tener que quitarlos.

- Si es necesario, levante el reposapiés.
- Tire del asa hacia arriba (Fig. 7) y gire el reposapiés hacia fuera (Fig. 8).
- En la posición exterior, el reposapiés puede extraerse tirando de él hacia arriba (Fig. 8).



Antes de emprender viaje, coloque los reposapiés como se ha descrito anteriormente.

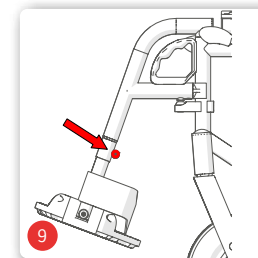


No se ponga nunca de pie sobre el reposapiés y, cuando gire para abrirlo, tenga cuidado con los dedos, ya que existe el riesgo de pellizcarse

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

4.2.2.Ajuste de los reposapiés

Afloje el tornillo del soporte de la abrazadera, ajuste el reposapiés a la longitud deseada y apriete el tornillo (Fig. 9). Tenga en cuenta la marca acanalada para el ajuste máximo.



4.2.3.Reposapiés ajustables horizontalmente (opcional)

Se montan, se desmontan y se abren como los reposapiés estándar. Para ajustarlo, suelte la palanca de sujeción, luego ajuste el reposapiés a la longitud deseada y finalmente apriete la palanca de sujeción. El ajuste horizontal funciona de la siguiente manera:

- Empuje la palanca de bloqueo hacia delante.
- Levantando o bajando el tubo receptor del reposapiés se puede colocar en la posición deseada.
- Suelte la palanca de bloqueo; el reposapiés se bloquea automáticamente.



No se ponga nunca de pie sobre el reposapiés y, cuando gire para abrirlo, tenga cuidado con los dedos, ya que existe el riesgo de pellizcarse



Para cambiar de asiento, el reposapiés debe girarse o desmontarse. Nunca se siente en el reposapiés. Riesgo de volcar.

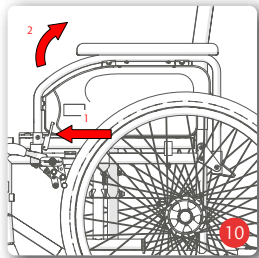
4.3.Reposapiernas para amputados (opcional)

Se montan, se desmontan y se giran como los reposapiés estándar, el ajuste y el ajuste horizontal funcionan como para los reposapiés de ajuste horizontal:



Para cambiar de asiento, el reposapiés debe girarse o desmontarse. Nunca se siente en el reposapiés. Riesgo de volcar.

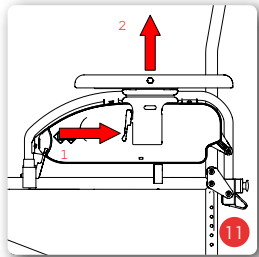
S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera



4.4. Protectores laterales

4.4.1. Protector lateral universal

- Para poder trasladarse con mayor facilidad, los dos reposabrazos con protectores laterales pueden bascular hacia atrás.
- Tire suavemente de la palanca de bloqueo y, al mismo tiempo, bascule el reposabrazos hacia atrás (Fig. 10).
- Para bloquear el reposabrazos, gírelo hacia adelante y encájelo en el soporte ejerciendo una ligera presión.
- Los reposabrazos se entregan con el mullido/almohadilla en posición central.
- Pueden montarse en la posición delantera o trasera.



Al apartar los reposabrazos, asegúrese de que la ropa u otros objetos no puedan quedar atrapados. Antes de utilizarla por primera vez, asegúrese que los reposabrazos estén bien colocados.



No utilice nunca los reposabrazos para transportar la silla de ruedas.

4.4.2. Reposabrazos ajustables en altura y profundidad (opcionales)

Como opción, su silla de ruedas puede estar equipada con Reposabrazos ajustables en altura y profundidad. El Reposabrazos se puede desmontar y girar.

Ajuste de la altura

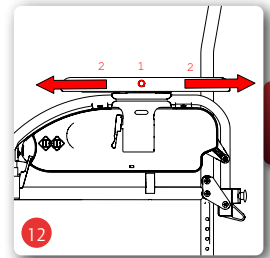
- Tire de la palanca de inmovilización para colocar el reposabrazos en la posición deseada (Fig. 11).
- Cuando haya alcanzado la posición deseada, suelte la palanca. La traba encaja en su sitio.
- La altura se habrá seleccionado correctamente si la parte superior del brazo y el antebrazo del usuario se encuentran aproximadamente en ángulo recto cuando el antebrazo está

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

apoyado en el reposabrazos.

Ajuste de la profundidad

- Presione el pomo situado en el mullido/almohadilla lateral del reposabrazos y empuje hasta la posición deseada (Fig. 12).
- Suelte el pomo y mueva el mullido/almohadilla suavemente hacia adelante o hacia atrás hasta que encaje en su sitio.



4.5. Frenos

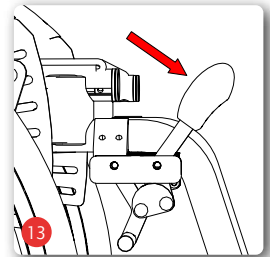
La silla de ruedas viene equipada de fábrica con frenos de estacionamiento que debe accionar el usuario.



Los frenos de estacionamiento no deben utilizarse como frenos de funcionamiento, ya que existe riesgo de muerte debido al peligro de caída.



Tenga en cuenta que existe el riesgo de sufrir quemaduras si sus manos se calientan al frenar con los aros de empuje!

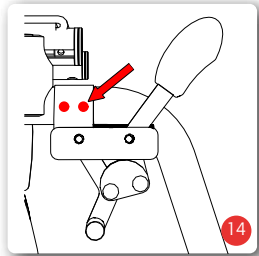


4.5.1. Cómo accionar el freno de estacionamiento

El freno de estacionamiento solo debe utilizarse cuando esté parado. Para reducir la velocidad durante la conducción, solo debe utilizar los aros de mano de las ruedas traseras o los frenos de tambor opcionales para el acompañante.

- Al frenar con los aros de mano, mantenga el punto más alto. Primero deje que los aros se deslicen por las manos
- Aumente lentamente la fuerza de frenado ejerciendo una fuerza de retención en los aros con las manos, hasta llegar a una parada brusca.
- En cuanto la silla de ruedas se haya detenido, empuje ambas palancas de freno hacia adelante (Fig. 13). La silla de ruedas está bien frenada, si ya no puede empujarse, y las dos palancas de freno se empujan hacia adelante hasta la posición de parada.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera



- Tire de la palanca hacia usted para soltar el freno.



No utilice nunca la palanca de freno como soporte -por ejemplo, al trasladarse o ponerse de pie-, ya que de lo contrario existe el riesgo de volcar y caer. ¡La palanca podría romperse!



El freno de estacionamiento -con o sin extensión de la palanca de freno- solo funciona en una rueda trasera, por lo que debe utilizarse siempre en ambos lados.

4.5.2. Ajuste de los frenos de estacionamiento



El ajuste de los frenos sólo debe ser realizado por especialistas capacitados. Tenga en cuenta que, si los frenos se ajustan de forma incorrecta, esto puede tener consecuencias mortales.

- Mueva el sistema de frenado a una posición que ofrezca un efecto de frenado seguro en todas las situaciones de conducción y pueda accionarse.
- Para ajustar la separación, afloje los dos tornillos de cabeza hueca del soporte del freno (Fig. 14).
- A continuación, empuje el cuerpo del freno hasta la posición correcta a lo largo del soporte.
- Por último, apriete de nuevo los dos tornillos de cabeza hueca.
- Asegúrese de que los frenos encajen en su sitio al accionar la palanca y de que no se desprendan.

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
 Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
 Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

4.5.3. Accionamiento del freno de estacionamiento con la extensión de la palanca de freno

El procedimiento para accionar el freno de estacionamiento con la extensión de la palanca de freno es el mismo que para accionar el freno de estacionamiento (consulte el Capítulo 4.5.1).

Plegado de la extensión de la palanca de freno

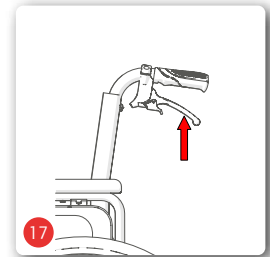
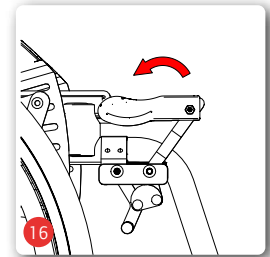
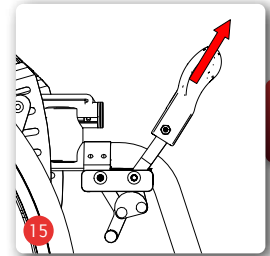
- La palanca de freno se puede plegar hacia dentro cuando se conduce o se traslada a un lado.
- Tire de la empuñadura de plástico para sacarla de la palanca (Fig. 15).
- Pliegue la empuñadura de plástico hacia abajo (Fig. 16).
- Antes de iniciar la marcha, el freno debe volver a su posición de funcionamiento siguiendo el procedimiento en orden inverso.



No utilice nunca la palanca de freno como soporte -por ejemplo, al trasladarse o ponerse de pie-, ya que de lo contrario existe el riesgo de volcar y caer. ¡La palanca podría romperse!



El freno de estacionamiento -con o sin extensión de la palanca de freno- solo funciona en una rueda trasera, por lo que debe utilizarse siempre en ambos lados.



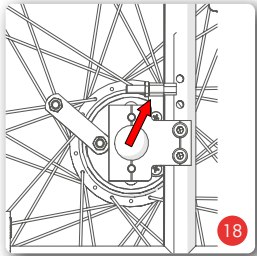
4.6. Freno de mano unilateral (opcional)

Con el freno de mano unilateral dispone de un freno de estacionamiento que puede aplicar a ambas ruedas motrices mediante una sola palanca de freno.

4.6.1. Frenos de tambor (opcional)

Opcionalmente, la silla de ruedas puede equiparse con un freno de tambor que solo puede ser accionado por un acompañante mediante

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera

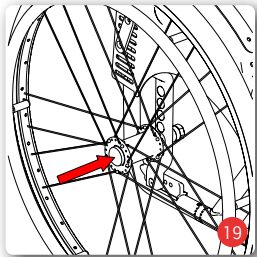


la palanca de freno situada en las empuñaduras.

Ajuste de los frenos de tambor

El ajuste básico del freno de tambor se realiza en el tornillo de sujeción del cable. El ajuste más preciso se realiza mediante la tuerca de ajuste del cable de freno. Si se desenrosca la tuerca de ajuste, aumentará el efecto de frenado (Fig. 18).

- ¡Los frenos de tambor sólo funcionan en una rueda motriz a la vez!
- Los frenos de tambor también están sujetos al desgaste natural. Si el efecto de frenado disminuye, la silla de ruedas no debe seguir utilizándose. Para evitar que esto ocurra, por su propia seguridad debe comprobar que los frenos funcionan correctamente antes de ponerse en marcha.
- Una vez finalizado el ajuste, vuelva a apretar todos los tornillos y realice una prueba de frenado.



El ajuste de los frenos sólo debe ser realizado por especialistas capacitados. Tenga en cuenta que, si los frenos se ajustan de forma incorrecta, esto puede tener consecuencias mortales.

4.7. Ruedas y neumáticos

La altura del asiento puede ajustarse en 3 posiciones para satisfacer las necesidades

del usuario (excepto con S-Eco2).

La rueda motriz y la rueda orientable deben estar siempre en la misma posición

. SUPERIOR - MEDIA - INFERIOR



Si la rueda motriz y la rueda directriz no están en la misma posición, existe el riesgo de volcar y caer.

4.7.1. Eje de desmontaje rápido

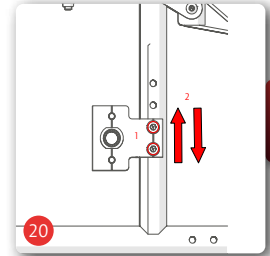
La silla de ruedas viene con ejes de desmontaje rápido de fábrica.

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
 Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
 Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

De este modo, podrá retirar y volver a colocar fácilmente las ruedas motrices.

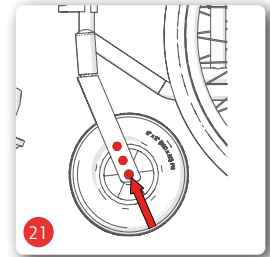
- Presione con los pulgares la traba del eje de cierre rápido para extraer la rueda (Fig. 19).
- Para volver a montarla, basta con colocar la rueda en el receptor. Al hacerlo, empuje el pomo de bloqueo hacia dentro.

El clic que oírá del eje de cierre rápido le indicará que la rueda está bien montada. Tras el montaje, asegúrese de que las ruedas estén bien apretadas.



4.7.2. Ruedas traseras

- Retire las ruedas motrices mediante los ejes de desmontaje rápido.
- Afloje los tornillos del adaptador y retírelos completamente (Fig. 20).
- Coloque el adaptador a la altura deseada del asiento.
- Vuelva a introducir los tornillos en el adaptador y ajústelos de nuevo.



Si su silla de ruedas dispone de ruedas neumáticas opcionales, ínflelas según la presión indicada en la pared del neumático.



Si los neumáticos fallan, póngase en contacto con su distribuidor.

4.7.3. Ruedas directrices

- Desmonte el eje y retírelo completamente.
- Coloque la rueda orientable en la posición correspondiente a la altura de asiento deseada (Fig. 21).
- Vuelva a colocar el eje en la horquilla de la rueda y ajústelo



Si la rueda trasera o la rueda directriz están desgastadas o defectuosas, pida a su distribuidor que las revise.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera



Coloque la rueda en la misma posición de orificio que el eje motriz. Sólo así se garantiza una buena estabilidad direccional de la silla de ruedas.

4.8. Ruedas de tránsito (opcionales)

Con las ruedas de tránsito puede reducir la anchura y la longitud de su silla de ruedas. Tenga en cuenta que ya no dispondrá de aros de empuje.

Sólo puede realizar la conversión cuando la silla está desocupada.

4.9. Prolongación de la distancia entre ejes (opcional)

La prolongación de la distancia entre ejes mejora la estabilidad y, por lo tanto, reduce el riesgo de vuelco hacia atrás.

Sin embargo, el paso de obstáculos y la inclinación de la silla de ruedas se vuelven más difíciles.

4.10. Ayudas para la inclinación

Para facilitar al acompañante el paso de obstáculos, como los bordes de los bordillos, se pueden utilizar ayudas para la inclinación de la silla de ruedas. Sujete la silla de ruedas firmemente con ambas manos desde las empuñaduras de empuje. Presione un pie sobre uno de los dispositivos de inclinación y, al mismo tiempo, empuje las manos hacia abajo (Fig. 22).

4.11. Ruedas antivuelco (opcionales)

Las ruedas antivuelco evitan que la silla de ruedas vuelque hacia atrás. Entre los rodillos de las ruedas antivuelco y el suelo debe haber un espacio de unos 30-50 mm (Fig. 23).

Las ruedas antivuelco se recomiendan especialmente para los usuarios inexpertos en sillas de ruedas o amputados.

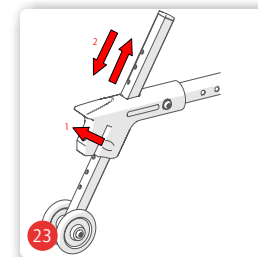
Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**



Por razones de seguridad, utilice siempre las dos ruedas antivuelco, nunca una sola.



Para el ajuste, póngase en contacto con su distribuidor



4.12. Reposacabezas (opcional)

El reposacabezas se atornilla a las empuñaduras de empuje.

Después de soltar la palanca de sujeción o el tornillo en estrella, puede ajustar el reposacabezas según la posición correcta.

Vuelva a ajustar los tornillos.

4.13. Respaldo ajustable (opcional)

- Levante la tapa.
- Ajuste la longitud de las correas, para ajustar la holgura del respaldo.

4.14. Manejo con una sola mano (opcional)

Mediante el manejo con una sola mano tiene los dos aros en una rueda, de modo que puede manejar ambas ruedas motrices con una sola mano.

Esta opción puede instalarse tanto a la izquierda como a la derecha.

4.15. Iluminación pasiva

Su silla de ruedas está equipada de serie con reflectores en la parte trasera y en los radios. Estos no deben quedar cubiertos.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera

5. Accesorios

5.1. Cinturón de seguridad de cadera (opcional)

Puede pedir un cinturón de cadera como opción, el cual asegurará a los usuarios que no tienen la estabilidad necesaria para permanecer erguidos en la silla de ruedas.

- Retire o levante el reposabrazos (consulte el Capítulo 4.4).
- Pase el extremo abierto del cinturón, una sola vez, alrededor del tubo del armazón del reposabrazos
- A continuación, fije la correa del cinturón con la hebilla.
- Puede ajustar la longitud del cinturón mediante las lengüetas deslizantes del mismo.
- Utilice el clip de sujeción para abrir y cerrar el cinturón.

5.2. Mesa-bandeja (opcional)

La mesa se introduce simplemente en el reposabrazos desde la parte delantera. Para retirar la mesa de terapia, simplemente tire de ella hacia afuera.

5.3. Togo (opcional)

En su silla de ruedas puede instalarse un dispositivo eléctrico de empuje Togo.

Si es necesario, consulte el manual de instrucciones del dispositivo de empuje Togo para obtener toda la información pertinente sobre el montaje y el uso.

5.4. Soporte para bastones (opcional)

Coloque la muleta en el soporte para muletas y fíjela al respaldo. No se ponga nunca de pie sobre el soporte de muletas ni lo utilice como ayuda para inclinar la silla.

5.5. Protector de radios (opcional)

El protector de radios se fija a los radios mediante bridas.

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

5.6. Funda/protector para aro de empuje (opcional)

Coloque la funda/protector del aro de empuje sobre los aros de empuje para conseguir un mejor agarre del mismo, por ejemplo, si su fuerza de mano es limitada.

5.7. Soporte porta sueros o soporte porta oxígeno (opcional)

El soporte porta sueros o el soporte porta oxígeno se fijan en el tubo trasero de su silla de ruedas.

Atención: al aumentar la carga derivada de las bombonas de oxígeno, también aumenta el riesgo de que la silla de ruedas vuelque hacia atrás. Recomendamos encarecidamente el uso de ruedas antivuelco.

5.8. Transporte de bolso/bolsa (opcional)

Si desea colocar un bolso/bolsa en su silla de ruedas, cuelgue las correas del bolso/bolsa sobre los tubos traseros de la silla de ruedas.



Tenga en cuenta que los reflectores no deben estar cubiertos.



Atención: el aumento de la carga en el bolso/bolsa también aumentará el riesgo de que su silla de ruedas vuelque hacia atrás. Recomendamos encarecidamente el uso de ruedas antivuelco.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera

6. Uso

6.1. Transferencia por un lado



Nunca se ponga de pie sobre el reposapiés y, cuando lo aleje, existe el Riesgo de volcar.

- Asegúrese de que los lados de la silla de ruedas y la superficie actual o futura de asiento estén lo más cerca posible.
- Si se traslada desde otra silla de ruedas o desde un andador de interiores, asegúrelos accionando los frenos de estacionamiento.
- Asegure la silla de ruedas con los frenos de estacionamiento (consulte el Capítulo 4.5.1).
- En caso necesario, gire el reposabrazos hacia atrás o desmonte el reposabrazos (consulte el Capítulo 4.4).
- Levante los dos reposapiés, gírelos hacia un lado y desmóntelos (consulte el Capítulo 4.2).
- Deslícese hacia el lado, en la otra superficie del asiento. Al hacerlo, siéntese lo más atrás posible.
- Vuelva a colocar los reposapiés en su posición original.
- Si es necesario, vuelva a instalar los reposabrazos.

6.2. Transferencia por delante



Nunca se ponga de pie sobre el reposapiés y, cuando lo aleje, existe el Riesgo de volcar.

- Retire los reposapiés (consulte el Capítulo 4.2).
- Asegúrese de que la parte delantera de la silla de ruedas y el asiento actual o futuro estén lo más cerca posible el uno del otro y accione los frenos de estacionamiento en ambos lados (consulte el Capítulo 4.5.1).

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

- Si se traslada desde otra silla de ruedas o desde un andador de interiores, asegúrelos accionando los frenos de estacionamiento.
- Ahora deslícese sobre la superficie del asiento girando su cuerpo.
- A continuación, coloque los reposapiés en la posición inicial.

6.3. Cómo subir o bajar escaleras o un escalón alto

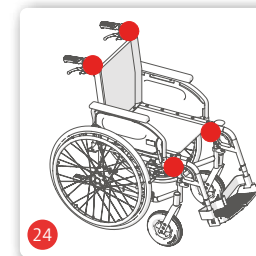


Solo el chasis y las empuñaduras de empuje deben utilizarse como puntos de sujeción.

Los acompañantes solo sujetarán con las manos las partes del chasis firmemente fijadas (Fig. 24). Para subir las escaleras, el acompañante situado en la parte trasera debe tirar de la silla de ruedas hacia atrás para subir los escalones sujetándose a las empuñaduras de empuje firmemente fijadas. El acompañante de más abajo sujeta los tubos delanteros del chasis y estabiliza la silla de ruedas. Al hacerlo, empuja las ruedas traseras de la silla de ruedas para ir subiendo los escalones. Al bajar, el acompañante situado más abajo, frena la silla presionando la silla de ruedas directamente en los escalones. El acompañante situado arriba, sujeta la silla de ruedas por las empuñaduras de empuje, la mantiene segura y en la posición correcta. La silla de ruedas debe bajarse escalón por escalón.

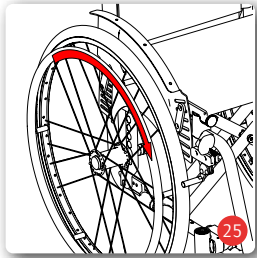


Dos acompañantes deben ayudar con los obstáculos y las escaleras con más de tres escalones.



ES

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera



6.4. Conducción de la silla de ruedas

- Siéntese en la silla de ruedas B+B. Asegúrese de ubicarse lo más atrás posible.
- El movimiento se origina mediante los aros de las ruedas traseras. Coloque las manos en los aros utilizando los pulgares y los dedos índices doblados.
- Desde esta posición, empuje la silla de ruedas con ambas manos (Fig. 25).
- Giro a la derecha: sujete bien el aro derecho y empuje sólo con el izquierdo
- Giro a la izquierda: empuje en sentido contrario
- Giro sobre la marcha: empuje los aros en direcciones opuestas al mismo tiempo
- Frenado: reduzca la velocidad de las ruedas presionando a la vez que deslizando las manos sobre los aros.

Realice las primeras pruebas de conducción con cuidado, hasta que se haya acostumbrado a la silla de ruedas y a su manejo. Las sillas de ruedas solo tienen una seguridad limitada contra el vuelco y el deslizamiento. Tenga mucho cuidado al frenar, arrancar o girar en pendientes ascendentes o descendentes. La inclinación desmedida hacia fuera de la silla de ruedas también aumenta el riesgo de vuelco. La protección contra vuelcos reduce este riesgo. Para superar los obstáculos con mayor facilidad, el acompañante puede inclinar la silla de ruedas (consulte el Capítulo 4.10).

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera

7. Especificaciones técnicas

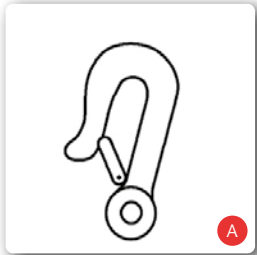
	S-ECO 2	S-ECO 300	Pyro Start	S-Eco 300 XL
Dimensiones y pesos				
Longitud total con reposapiés (mm):	1050	1010	1010	1010
Longitud total sin reposapiés (mm):	815	775	775	775
Anchura total (mm):	AA + 190			
Anchura total, plegada (mm):	280	330		
Anchura total con freno de tambor (mm):	AA + 220			
Anchura total con freno de tambor, plegada (mm):	310	360		
Altura total (mm):	925	935	935	935
Altura de las empuñaduras de empuje (mm):	925	935	935	935
Longitud de la pierna (mm):	400	400	400	400
Peso sin carga (kg):	18,2	18,4	16,2	22,8
Máx. Carga (kg):	125	125	125	170
Ángulo del asiento tal como se entrega inicialmente (°):	90			
Ancho del asiento (mm):	370, 400, 430, 460, 490, 520			520, 550, 580
Profundidad del asiento (mm):	420			450
Altura delantera del asiento sin cojín (mm):	550	470, 490, 510		
Altura trasera del asiento sin cojín (mm):	470	440 - 490		
Ángulo del respaldo (°):	90			
Altura del respaldo sin cojín de asiento (mm):	400			
Altura del reposabrazos (universal) sin cojín de asiento (mm):	215			
Altura del reposabrazos (graduable en altura y profundidad) sin cojín del asiento (mm):	190 - 265 en 5 pasos de 15 mm			
Longitud del reposabrazos (mm):	330			
Anchura del reposabrazos (mm):	40			
Radio de giro (mm):	1200			
Estabilidad estática (°):	7			

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

	S-ECO 2	S-ECO 300	Pyro Start	S-Eco 300 XL
Fuerza de accionamiento del freno de estacionamiento (N)	< 60			
Neumáticos				
Ruedas traseras (pulgadas):	24" - PU			
Ruedas de tránsito	12" - PU			
Ruedas directrices (mm):	7" x 1,75" - PU	8" x 2" - PU	8" x 1,25" - PU	8" x 2" - PU
Material				
Chasis:	Acero			
Cruceta, tubo del reposabrazos, tubo de reposapiés	Acero	Acero	Aluminio	Acero
Asiento y respaldo:	Nylon			
Condiciones de almacenamiento				
Temperatura:	-40 - +65°C			
Humedad	45 - 60%			
Condiciones de funcionamiento				
Temperatura:	-25 - +50°C			
Humedad	20 - 80%			
Accesorios y opciones para todos los modelos				
Empuñaduras de empuje graduables en altura, reposabrazos graduable, freno de tambor (anchura total + 30 mm), extensión de la palanca de freno, ruedas de tránsito, reposapiés ajustables horizontalmente, reposapiernas para amputados, prolongación de la distancia entre ejes, conversión de PU -> a ruedas neumáticas, freno de una mano, accionamiento de una mano, ayuda para empujar Togo, soporte de muletas, cinturón de cadera, ruedas antivuelco (aumenta la longitud total), cojín de asiento, protector de radios, mesa-bandeja, funda/protector para aros de empuje, soporte porta sueros y soporte porta oxígeno, Apino Citybag, Apino Shopper, Reposacabezas				
Accesorios y opciones para modelos individuales				
Extensión para reposapiés			X	
Las dimensiones indicadas están por debajo de las tolerancias de fabricación de +/- 10 mm.				

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera

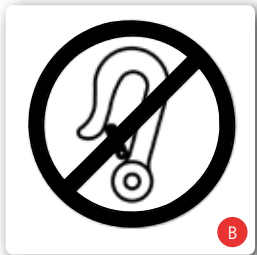
Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**



8. Transporte

8.1. Transporte de la silla de ruedas

Para que la silla de ruedas sea lo más manejable posible para su transporte, retire todas las piezas desmontables (reposapiés, ruedas traseras, reposabrazos, accesorios sueltos) y pliegue la silla de ruedas (consulte el Capítulo 4.1).



8.2. Transporte en vehículos

Para saber si su silla de ruedas está autorizada para ser utilizada como asiento en un vehículo de transporte de personas con movilidad reducida (KMP) o no, puede consultar los símbolos de la etiqueta de identificación del producto (consulte el Capítulo 3.3):

La silla de ruedas está diseñada para ser utilizada como asiento en un KMP (Fig. A)

La silla de ruedas no está diseñada para ser utilizada como asiento en un KMP (Fig. B)

Todos los productos B+B que se han aprobado como asientos en vehículos ha sido de acuerdo con la norma ISO 7176-19. Las pruebas según la norma ISO 7176-19 se han realizado con los sistemas de retención de AMF-Bruns. El montaje correcto del sistema de retención es un requisito previo para el transporte seguro de productos en un vehículo KMP y es la base de la aprobación. Puntos de fijación del sistema de retención (Fig. A)

Los sistemas de retención de AMF-Bruns proporcionan nodos de carga (Fig. A) para fijar los productos en el KMP. Los productos sólo deben fijarse en estos nodos de carga para su sujeción en el KMP. Si es posible, utilice un asiento de automóvil instalado permanentemente y su sistema de cinturones. Guarde la silla de ruedas en el maletero. Las personas responsables del transporte deben estar familiarizadas con la legislación vigente en materia de transporte, así como con el funcionamiento del KMP y del sistema de retención. Deben utilizarse sistemas de retención de cuatro puntos para asegurar la silla de ruedas al vehículo.

Si tiene alguna duda sobre cómo asegurar su producto en el KMP, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente de B+B en el

número +49 (0)700/60007070.



Si su silla de ruedas no ha sido sometida a pruebas de choque, no debe utilizarse como asiento en un KMP bajo ninguna circunstancia. Existe riesgo de muerte.

9. Instrucciones de cuidado para el usuario

9.1. Limpieza y desinfección

- Limpie las partes del chasis de la silla de ruedas con un paño húmedo
. Si hay mucha contaminación, utilice también un limpiador suave.
- Limpie las ruedas con un cepillo húmedo con cerdas de plástico (no utilice un cepillo de alambre).
- Lave las empuñaduras de empuje, la almohadilla del reposabrazos, el asiento y el cojín del respaldo con un limpiador suave.
- Las piezas de tapicería se pueden lavar a máquina a 40 ° C. No secar a máquina, solo secar a temperatura ambiente.



Tenga en cuenta el resumen adjunto sobre el cuidado, la higiene y los trabajos de mantenimiento

9.2. Controles antes de partir

9.2.1. Comprobación de los frenos

Compruebe la funcionalidad del sistema de frenado antes de cada viaje.

Antes de iniciar la marcha, compruebe que los frenos funcionen correctamente. Cuando se sueltan los frenos, la silla de ruedas se desplaza sin ruidos de roces y con una buena estabilidad direccional.

Si no fuese así, notifique inmediatamente a su distribuidor y deje de utilizar la silla de ruedas hasta que se la revise.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera

9.2.2. Comprobación de los neumáticos

Antes de emprender la marcha, compruebe que las ruedas no estén dañadas y, si tiene neumáticos, compruebe que la presión de aire sea la correcta (consulte el Capítulo 4.7).

10. Reparaciones

Las reparaciones y los trabajos de mantenimiento sólo deben ser realizados por empresas autorizadas (comercios de suministros médicos o distribuidores). Para encontrar un concesionario en su zona, póngase en contacto con nuestro Servicio de Atención al Cliente en el tel: +49 (0)700/6000 7070.

11. Información sobre el mantenimiento

Las piezas de desgaste típicas son los frenos y los neumáticos. Por favor, póngase en contacto con su distribuidor para obtener piezas de repuesto.

Le recomendamos que haga que su distribuidor revise su silla de ruedas al menos una vez al año.

Si experimenta fallos o defectos, lleve la silla de ruedas a su distribuidor para que la revise inmediatamente.

Si se solicita, se facilitará al distribuidor toda la información y documentos necesarios para la reparación y el mantenimiento de la silla. Si tiene alguna duda, el servicio de atención al cliente de B+B está a su disposición en el número +49 (0)700/6000 7070.



La silla de ruedas debe revisarse de acuerdo con el plan de mantenimiento y estar en perfecto estado de funcionamiento.

12. Transmisión de la silla de ruedas a otro usuario

La silla de ruedas está diseñada para volver a utilizarse. Antes de que

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

se la pase

a otro usuario, debe revisarla por un distribuidor

y se debe limpiar de manera higiénica. Al pasar la silla de ruedas a otro usuario

recuerde entregar este manual de usuario y la dirección de su distribuidor al nuevo usuario.

13. Almacenamiento/envío

Si la silla de ruedas va a almacenarse o enviarse, todas las piezas sueltas que no estén fijadas, excepto las ruedas traseras, deben retirarse y embalarse individualmente en una caja de cartón adecuada. Las piezas empaquetadas individualmente se pueden embalar juntas en una caja de cartón más grande. Le recomendamos que conserve el embalaje original y lo guarde para estos fines, de modo que esté disponible cuando lo necesite. De esta forma, su silla de ruedas estará protegida de forma óptima contra las influencias ambientales durante el almacenamiento o el transporte.

14. Eliminación

Cuando su silla de ruedas ya no esté en uso y deba eliminarse, póngase en contacto con su distribuidor.



Si quiere encargarse usted mismo de la eliminación, infórmese de las normas de su zona en las empresas locales de eliminación de residuos.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Silla de ruedas estándar
S-Eco 300 XL | Tamaño especial
Pyro Start | Silla de ruedas ligera

15. Garantía

La garantía cubre todos los defectos de la silla de ruedas a causa de un material o fabricación defectuosos. En caso de reclamación, se debe presentar el certificado de garantía totalmente cumplimentado junto con el producto.

Ofrecemos una garantía legal de 2 años para nuestros productos.

Para los dispositivos de sustitución, las piezas de desgaste y las reparaciones, el periodo de garantía es de 1 año.

Además, siga las indicaciones de cuidado, garantía, higiene y mantenimiento de B+B. Su distribuidor puede proporcionárselo.

Nota!

A pesar de la comprobación y la edición, puede que algún tipo de información incorrecta se haya incluido en nuestro Manual de instrucciones. Nos reservamos el derecho a realizar modificaciones técnicas. Las imágenes pueden mostrar accesorios. Puede encontrar la versión actual de los manuales de instrucciones en el área de descargas de nuestro sitio web:

www.bischoff-bischoff.com

Silla de ruedas estándar | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Tamaño especial | **S-Eco 300 XL**
Silla de ruedas ligera | **Pyro Start**

Certificado de garantía

Producto: S-Eco 2 / S-Eco 300 / Pyro Start

Número de serie:*

* (rellenar por el distribuidor)

Distribuidor:

Fecha y sello

*Las indicaciones se encuentran en la cruceta

(Preste atención a nuestros términos y condiciones generales)



El incumplimiento de las indicaciones del manual de instrucciones, así como la no realización de los trabajos de mantenimiento de forma adecuada y, en particular, las modificaciones técnicas y ampliaciones (anexos) sin el consentimiento de Bischoff & Bischoff GmbH, conllevan la pérdida de la garantía y de la responsabilidad del fabricante.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
 Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
 Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

Table des matières

1.	Introduction	120
1.1.	Signalisation et symboles	120
2.	Informations de sécurité importantes	121
2.1.	Informations de sécurité générales	121
2.2.	Risque de basculement	123
2.3.	Sécurité dans les véhicules	123
2.4.	Utilisation sur la route	123
2.5.	Utilisation prévue	124
2.6.	Indications	124
2.7.	Contre-indications	124
2.8.	Déclaration de conformité	125
2.9.	Responsabilité	125
2.10.	Durée de vie	125
3.	Aperçu du produit et de la fourniture	126
3.1.	Contrôle à la livraison	126
3.2.	Portée de la livraison	126
3.3.	Étiquette d'identification et numéro de série du produit	127
3.4.	Vue d'ensemble	128
4.	Montage/Réglages	129
4.1.	Pliage et dépliage	129
4.2.	Repose-jambes	130
4.2.1.	Repose-jambes rabattables	130
4.2.2.	Réglage des repose-jambes	130
4.2.3.	Repose-jambes réglables horizontalement (en option)	131
4.3.	Repose-jambes en cas d'amputation (en option)	131
4.4.	Panneaux latéraux	132
4.4.1.	Panneau latéral universel	132
4.4.2.	Panneaux latéraux réglables en hauteur et en profondeur (en option)	132

4.5.	Freins	133
4.5.1.	Utilisation du frein de stationnement	133
4.5.2.	Réglage des freins de stationnement	134
4.5.3.	Fonctionnement du frein de stationnement avec extension du levier de frein	135
4.6.	Frein à main (en option)	135
4.6.1.	Frein à tambour (en option)	135
4.7.	Roues et pneus	136
4.7.1.	Axe d'emboîtement	136
4.7.2.	Roues motrices	137
4.7.3.	Roues directrices	137
4.8.	Transport (en option).	138
4.9.	Extension de l'empattement (en option)	138
4.10.	Dispositif d'aide au basculement	138
4.11.	Roulettes anti-basculement (en option)	138
4.12.	Appui-tête (en option)	139
4.13.	Dossier réglable (en option)	139
4.14.	Utilisation d'une seule main (en option)	139
4.15.	Éclairage passif	139
5.	Accessoires	140
5.1.	Ceinture abdominale (en option)	140
5.2.	Table de thérapie (en option)	140
5.3.	Togo (en option)	140
5.4.	Support de béquille (en option)	140
5.5.	Protège-rayon (en option)	140
5.6.	Couvre-jante de poussée (en option)	141
5.7.	Porte-bouteille de perfusion / oxygène (en option)	141
5.8.	Sac de transport (en option).	141

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger

6.	Utilisation	142
6.1.	Entrée et sortie par le côté	142
6.2.	Entrée et sortie par l'avant	142
6.3.	Franchir des escaliers ou une marche haute	143
6.4.	Conduire un fauteuil roulant	144
7.	Spécifications techniques	146
8.	Transport	148
8.1.	Transport du fauteuil roulant	148
8.2.	Transport dans des véhicules à moteur	148
9.	Instructions d'entretien à l'attention de l'utilisateur	149
9.1.	Nettoyage et désinfection	149
9.2.	Vérifications avant de partir	149
9.2.1.	Vérifier les freins	149
9.2.2.	Vérifier les pneumatiques	150
10.	Réparation	150
11.	Consignes d'entretien	150
12.	Transfert du fauteuil roulant	150
13.	Stockage / Expédition	151
14.	Élimination	151
15.	Garantie	152

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

1. Introduction

Cher utilisateur, chère utilisatrice,

Vous avez choisi un fauteuil roulant B+B de grande qualité. Merci de nous accorder votre confiance.

Ce manuel d'instructions contient toutes les informations nécessaires à l'utilisation du fauteuil roulant S-Eco 2 / S-Eco 300 / Pyro Start. / S-Eco 300 XL.

Votre fauteuil roulant est conçu pour une utilisation à l'intérieur et à l'extérieur.

Avant la première utilisation de votre nouveau fauteuil roulant, veuillez lire et suivre attentivement les informations contenues dans ce manuel d'utilisation, y compris toutes les informations de sécurité. Il s'agit d'un élément nécessaire qui fait partie intégrante du fauteuil roulant. Conservez le manuel d'instructions à portée de main et transmettez-le avec le fauteuil roulant lors de son transfert.

Pour les utilisateurs souffrant de déficience visuelle, ce document est disponible au format PDF sur notre site Web www.bischoff-bischoff.com.

Remarque !

Malgré des recherches et des modifications approfondies, il se peut que des informations incorrectes se soient glissées dans notre manuel d'instructions. Nous nous réservons le droit d'y apporter des modifications techniques. Les figures sont susceptibles d'inclure des accessoires. Vous trouverez la version actuelle des manuels d'instructions dans la zone de téléchargement de notre site Web :

www.bischoff-bischoff.com

1.1. Signalisation et symboles



Important ! Indique des informations particulièrement utiles dans un contexte particulier.



Attention ! Signifie un élément de sécurité particulier. Remarques. Respectez le manuel d'instructions !

2. Informations de sécurité importantes

2.1. Informations de sécurité générales

- Pour éviter les chutes et les situations dangereuses, entraînez-vous d'abord à utiliser votre nouveau fauteuil roulant sur un terrain plat et praticable. La présence d'un accompagnateur est recommandée.
- Avant d'utiliser le fauteuil roulant, vérifiez que toutes les pièces attachées sont correctement fixées.
- Ne soulevez le fauteuil roulant que par des pièces solidement fixées (voir section 6.3).
- Lorsque l'équilibre est modifié en raison des mouvements du corps ou de la charge du fauteuil roulant, le risque de basculement sur tous les côtés augmente.
- N'utilisez pas le fauteuil roulant pour transporter plus d'une personne ou des charges. Veuillez respecter l'utilisation prévue (voir section 2.5)!
- Lors du réglage et de l'ajustement du fauteuil roulant, il y a un risque de coincer des parties du corps !
- Maintenez les vêtements et les parties du corps à l'écart des espaces entre les pièces mobiles !
- Pour franchir des obstacles (marches, etc.), demandez l'aide d'un accompagnateur. Utilisez l'aide au basculement (voir section 4.10).
- Ne montez les escaliers et les obstacles plus importants qu'avec l'aide d'au moins deux accompagnateurs (voir section 6.3). Utilisez les installations telles que les rampes, les ascenseurs ou les aides à la montée d'escaliers, lorsqu'elles sont disponibles.
- Lorsque vous conduisez sur une pente/une déclivité, sachez qu'il existe un risque de basculement de quelques degrés seulement. L'utilisation d'un dispositif anti-basculer (voir section 4.11) est recommandée.
- Évitez les collisions de toute nature !
- Ne conduisez que sur un terrain plat et solide.
- Lorsque vous montez ou descendez du fauteuil roulant, serrez les deux freins d'arrêt (voir section 4.5).

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger

- Respectez le code de la route (StVZO) en matière de circulation routière.
- Avant chaque trajet, vérifiez l'éclairage passif (réflecteurs) de votre fauteuil roulant pour vous assurer qu'il est intact et visible par les autres usagers de la route.
- N'utilisez le frein de stationnement que pour vous garer.
- Les matériaux du siège sont résistants à l'inflammabilité. Eloignez les cigarettes et autres sources possibles de feu de votre équipement.
- Respectez les conditions de stockage et d'utilisation (voir section 7)
- Lors du transfert entre le fauteuil roulant et le lit (voir section 6.1 et 6.2), il faut toujours
 - Serrez les deux freins de stationnement
 - Repose-pieds repliables ou repose-jambes rabattables.
- Notification des incidents. Le fournisseur ou l'utilisateur doit signaler
 1. Le fournisseur ou l'utilisateur doit signaler
 2. toute modification des caractéristiques ou des performances ainsi que
 3. Toute insuffisance dans l'étiquetage ou les instructions d'un produit médical ayant entraîné ou susceptible d'entraîner la mort ou une détérioration grave de l'état de santé d'un patient, d'un employé ou d'un tiers doit être signalée à l'autorité nationale responsable des produits médicaux. Elle transmettra immédiatement le rapport à l'autorité responsable du fournisseur et en informera également le fabricant et l'autorité responsable du fabricant.

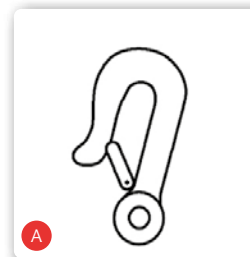


Protégez le fauteuil roulant des rayons du soleil pour éviter les brûlures dues aux composants chauffés.

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

2.2. Risque de basculement

Les roulettes anti-basculement des deux côtés (voir section 4.11) empêchent autant que possible le fauteuil roulant de basculer vers l'arrière. Néanmoins, veuillez noter que la conduite avec des rouleaux anti-basculement n'est possible que dans une mesure limitée sur les terrains en pente, les plates-formes élévatoires et les rampes. Assurez-vous qu'il y a suffisamment d'espace libre vers le haut, vers le bas et sur les côtés.



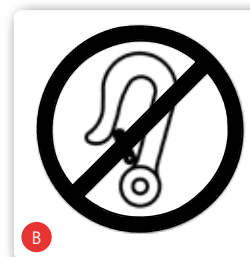
2.3. Sécurité dans les véhicules

Vous pouvez déterminer si votre fauteuil roulant est homologué ou non comme siège dans un véhicule à moteur pour le transport de personnes à mobilité réduite (KMP) grâce aux symboles figurant sur la plaque signalétique du produit (voir SECTION 3.3) :

Fauteuil roulant adapté comme siège dans le KMP (Fig. A)

Fauteuil roulant non adapté comme siège dans le KMP (Fig. B)

Si votre fauteuil roulant ne convient pas comme siège de véhicule, il ne doit en aucun cas être utilisé comme tel. Il ne répond donc pas aux exigences de la norme ISO 7176-19. Toute violation de cette instruction peut causer des blessures très graves entraînant la mort en cas d'accident (Fig. B).



2.4. Utilisation sur la route

Le fauteuil roulant est conçu pour être utilisé à l'intérieur et à l'extérieur. Veuillez noter que vous participez à la circulation routière publique et que vous devez respecter les dispositions de la loi sur la circulation routière (StVZO). Ne mettez pas en danger les autres usagers en conduisant de manière imprudente, notamment sur les trottoirs.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger

2.5. Utilisation prévue

Le fauteuil roulant est conçu exclusivement pour augmenter la mobilité et pour transporter des personnes souffrant d'un handicap à la marche avec les indications mentionnées (voir section 2.6). Le poids maximal de l'utilisateur

S-Eco 2 de 125 kg

S-Eco 300 de 125 kg

S-Eco 300 XL von 170 kg

Pyro Start de 125 kg

ne doit pas être dépassé.

Remarque :

Nous ne pouvons fournir une garantie que si le produit est utilisé dans les conditions spécifiées et aux fins prévues.

2.6. Indications

La mise à disposition d'un fauteuil roulant convient aux personnes ayant une incapacité à marcher ou un handicap grave à la marche, par exemple en raison de :

- paralysie
- perte d'un membre
- défauts/déformations des membres
- Contractures articulaires (pas sur les deux bras)
- Dommages aux articulations (pas aux deux bras)
- autres maladies

2.7. Contre-indications

Ce fauteuil roulant n'est pas adapté aux individus souffrant de :

- dans l'incapacité de s'asseoir
- Dommages aux articulations / contractures des articulations des deux bras
- Atteintes de troubles de la perception
- troubles sévères de l'équilibre
- Perte des deux bras
- vision réduite et insuffisante
- limitations sévères de la capacité cognitive

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

2.8. Déclaration de conformité

Nous, Bischoff & Bischoff GmbH, déclarons sous notre seule responsabilité que le fauteuil roulant S-Eco 2 /S-Eco 300 /Pyro Start est conforme à toutes les exigences du MDR 2017/745 qui sont applicables.

2.9. Responsabilité

Nous ne pouvons fournir une garantie que si

- le produit est utilisé dans les conditions spécifiées et aux fins prévues.
- Les modifications, extensions, réparations et travaux d'entretien ne sont effectués que par des personnes autorisées par nous et
- que le fauteuil roulant est utilisé conformément à toutes les instructions d'utilisation.

2.10. Durée de vie

La durée de vie prévue du produit peut atteindre jusqu'à 5 ans. La condition préalable est l'utilisation prévue ainsi que le respect des consignes de sécurité, d'entretien et de maintenance conformément à la présente notice d'utilisation.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
 Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
 Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

3. Aperçu du produit et de la fourniture

3.1. Contrôle à la livraison

Tous les produits Bischoff und Bischoff GmbH font l'objet d'une inspection finale appropriée dans notre usine et le marquage CE est alors apposé (voir section 3.3).

Le fauteuil roulant est livré dans une boîte spéciale avec des réglages d'usine. Après le déballage, conservez la boîte en carton si possible. Celle-ci peut être utilisée pour un éventuel stockage ou retour ultérieur du produit.

La livraison et l'induction sont généralement effectuées par un détaillant d'équipement médical qualifié.

Lors d'un envoi par train ou compagnie maritime, les marchandises doivent être immédiatement vérifiées pour identifier tous dommages survenus en cours de transport en présence de l'agent expéditeur.

Vérifiez que tous les éléments sont intacts et inclus dans le colis (voir section 3.2). En cas d'anomalies ou de dommages, contactez notre service client, Tél.: +49 (0)700/6000 7070.

3.2. Portée de la livraison

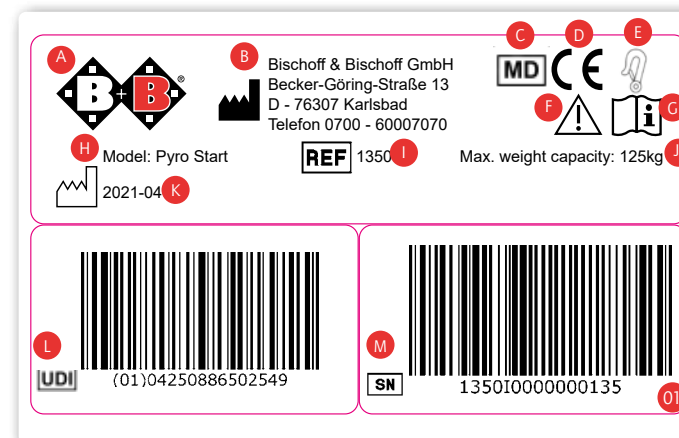
Dès réception de la marchandise, vérifiez que tout est inclus. Le colis contient :


- Emballage extérieur,
- Fauteuil roulant (pré-monté),
- Repose-jambes
- ce mode d'emploi
- éventuellement des accessoires

3.3. Étiquette d'identification et numéro de série du produit

La plaque signalétique (Fig. 01) et le numéro de série sont situés sur la traverse.

A	Logo du fabricant
B	Informations sur le fabricant
C	MD Matériel médical
D	Marque CE
E	Respecter le dispositif de sécurité dans le véhicule
F	Attention ! - respectez les instructions d'utilisation
G	Important ! - respectez les instructions d'utilisation
H	Nom du modèle
I	Numéro de modèle
J	Poids maximum de l'utilisateur
K	Date de fabrication
L	Numéro d'UDI
M	Numéro de série



 Selon le numéro du modèle, les caractéristiques peuvent varier. Vous pouvez trouver les informations qui s'appliquent à votre produit directement sur la plaque signalétique de votre produit.

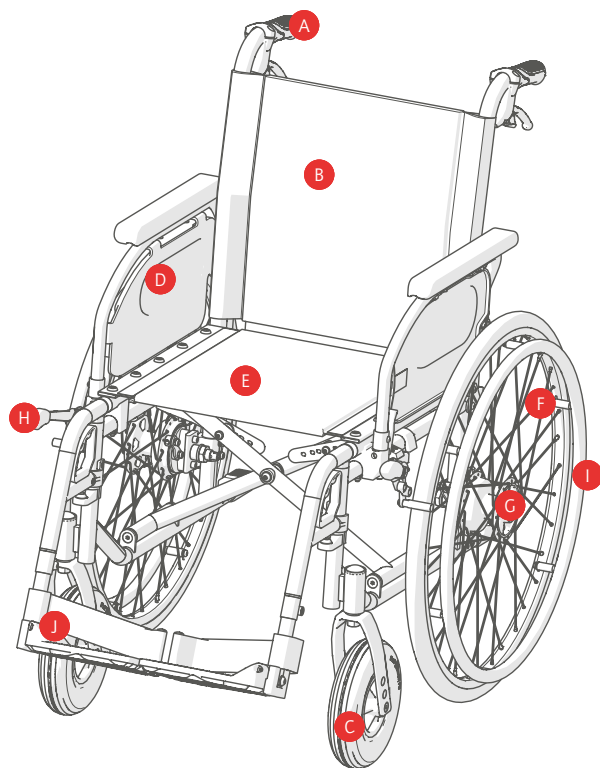
S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
 Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
 Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

3.4. Vue d'ensemble

(voir Fig. 2)

A	Poignée de poussée
B	Rembourrage du dossier
C	Roue directrice
D	Panneau latéral
E	Coussin de siège
F	Roue motrice
G	Axe d'emboîtement
H	Frein de stationnement
I	essuie-mains
J	Repose-jambes avec sangle de talon



2

4. Montage/Réglages

Votre nouveau fauteuil roulant B+B vous sera livré assemblé et plié dans un carton B+B original.

Pour éviter tout dommage lié au transport, les accessoires enfichables sont fournis séparément.

Vous trouverez les options disponibles pour votre fauteuil roulant dans les caractéristiques techniques (voir section 7).

4.1. Pliage et dépliage

Déplier

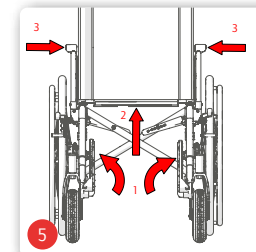
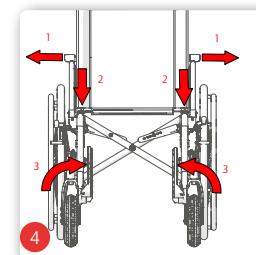
- Placez le fauteuil roulant pliant à côté de vous. (Fig. 3)
- Inclinez le fauteuil roulant pliant vers vous de manière à ce qu'une roue motrice soit déchargée.
- Faites glisser les tubes de siège pour les séparer et appuyez dessus avec la paume de la main jusqu'à ce qu'ils soient verrouillés dans le support du cadre (Fig. 4).
- Le coussin du siège doit être entièrement déployé.
- Serrez les freins de stationnement à droite et à gauche des roues motrices.
- Fixez les repose-jambes.
- Maintenant vous pouvez vous asseoir

Pliage

- Placez le fauteuil roulant pliant à côté de vous.
- Repliez les repose-pieds vers le haut (Fig. 5).
- Retirez le coussin du siège, saisissez l'avant et l'arrière du coussin du siège et tirez vers le haut.

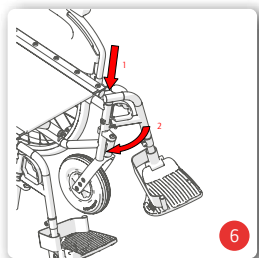


Faites attention à vos doigts lorsque vous pliez et dépliez, vous risquez de vous coincer.



FR

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger



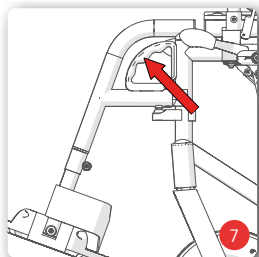
4.2. Repose-jambes

4.2.1. Repose-jambes rabattables

Les repose-pieds peuvent être repliés individuellement sur le côté et ajustés à la longueur de la jambe de l'utilisateur. Les repose-jambes peuvent être retirés, pivotés et remis en place sans outils.

Fixation des repose-pieds

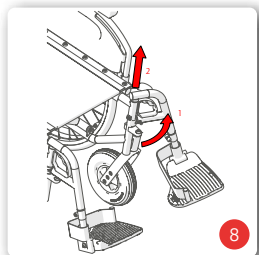
- Tenez le repose-jambes par la partie supérieure de manière à ce qu'il soit orienté vers l'extérieur.
- Insérez le repose-jambes avec la goupille de guidage dans le trou du cadre (Fig. 6).
- Faites pivoter le repose-jambes vers l'avant jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière audible (Fig. 6).
- Rabattez le(s) repose-pieds si nécessaire.



Pivotement et retrait des repose-jambes

Pour faciliter l'entrée et la sortie de votre fauteuil roulant pliant, vous pouvez faire pivoter les repose-jambes vers l'extérieur ou l'intérieur sans avoir à les démonter.

- Repliez les repose-pieds si nécessaire.
- Tirez la poignée vers le haut (Fig. 7) et faites pivoter le repose-jambes vers l'extérieur (Fig. 8).
- En position extérieure, le repose-jambes peut être tiré vers le haut (Fig. 8).



Avant de partir, remettez les repose-jambes en place comme décrit ci-dessus.



Ne montez jamais sur le(s) repose-pieds et faites attention à vos doigts lors du pivotement, vous risquez de vous faire coincer

4.2.2. Réglage des repose-jambes

Desserrez la vis de l'étrier, puis réglez le repose-jambes à la longueur souhaitée et serrez la vis (Fig. 9). Notez la marque rainurée pour le réglage maximum.

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

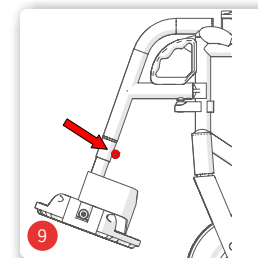
4.2.3. Repose-jambes réglables horizontalement (en option)

Le montage, le démontage et le pivotement s'effectuent de la même manière que pour les repose-jambes standard.

Pour le réglage, desserrez le levier de serrage, puis réglez le repose-jambes à la longueur souhaitée et resserrez le levier de serrage

Le réglage horizontal fonctionne comme suit:

- Poussez le levier de verrouillage vers l'avant.
- en relevant ou en abaissant le tube de support du repose-pieds, amenez le repose-jambes dans la position souhaitée.
- Relâchez le levier de verrouillage ; le repose-jambes se verrouille automatiquement.



Ne montez jamais sur le(s) repose-pieds et faites attention à vos doigts lors du pivotement, vous risquez de vous faire coincer



Le repose-jambes doit être basculé ou retiré pour être remis en place. Ne vous asseyez jamais sur le repose-jambes. Risque de basculement !

4.3. Repose-jambes en cas d'amputation (en option)

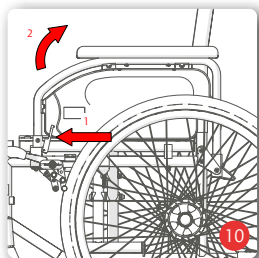
Le montage, le démontage et le pivotement vers le bas s'effectuent de la même manière que pour les repose-jambes standard, le réglage de la même manière

que pour le repose-jambes réglable et le réglage horizontal fonctionne de la même manière que pour le repose-jambes réglable horizontalement :



Le repose-jambes doit être basculé ou retiré pour être remis en place. Ne vous asseyez jamais sur le repose-jambes. Risque de basculement !

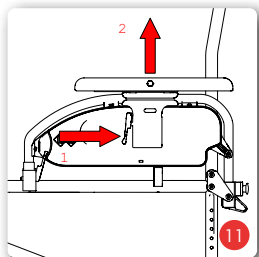
S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger



4.4. Panneaux latéraux

4.4.1. Panneau latéral universel

- Afin de pouvoir entrer et sortir plus facilement, les deux parties latérales avec les accoudoirs peuvent être pivotées vers l'arrière.
- Actionnez le levier de verrouillage avec une légère pression du doigt et faites simultanément pivoter la partie latérale vers l'arrière (Fig. 10).
- Pour verrouiller le panneau latéral, rabattez-le vers l'avant et enclenchez-le en appuyant légèrement sur l'accoudoir.
- Les accoudoirs des parties latérales sont montés en position médiane à la livraison.
- Ils peuvent être montés à l'avant et à l'arrière.



Lorsque vous faites pivoter les panneaux latéraux, veillez à ce qu'aucun vêtement ou autre ustensile ne puisse être coincé. Avant la mise en service, vérifiez que les parties latérales sont bien en place!



N'utilisez jamais les parties latérales pour transporter le fauteuil roulant !

4.4.2. Panneaux latéraux réglables en hauteur et en profondeur (en option)

En option, votre fauteuil roulant peut être équipé de panneaux latéraux réglables en hauteur et en profondeur. Le panneau latéral est amovible et peut être retiré par pivotement.

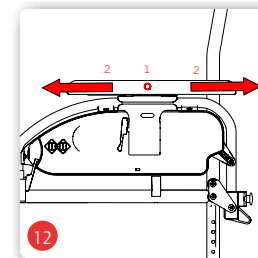
Réglage de la hauteur

- Actionnez le levier de verrouillage pour régler l'accoudoir à la position souhaitée (Fig. 11).
- Lorsque vous avez atteint la position souhaitée, relâchez le levier. Le mécanisme de verrouillage s'enclenche alors.
- La hauteur est correcte lorsque la partie supérieure et inférieure du bras forment un angle droit avec l'avant-bras qui repose dessus.

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
 Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
 Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

Réglage de la profondeur

- Appuyez sur le bouton situé sur le côté de l'accoudoir et faites glisser l'accoudoir dans la position souhaitée (Fig. 12).
- Relâchez le bouton et déplacez l'accoudoir légèrement vers l'avant ou l'arrière jusqu'à ce qu'il s'enclenche.



4.5. Freins

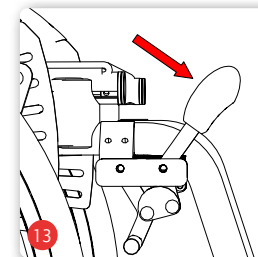
Le fauteuil roulant est équipé de série de freins d'arrêt que l'utilisateur du fauteuil peut actionner.



Le frein de stationnement ne doit pas être utilisé comme frein de service, car il existe un risque de blessure mortelle en raison du risque de chute !



Attention au risque de brûlures si vos mains chauffent en freinant sur les jantes à pousser !

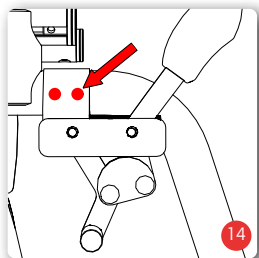


4.5.1. Utilisation du frein de stationnement

Le frein de stationnement ne doit être utilisé que pour le stationnement. Seules les jantes de poussée sur les roues motrices ou les freins à tambour en option pour les accompagnateurs sont utilisés pour freiner le fauteuil.

- Lors du freinage, utilisez les jantes de poussée pour couvrir leur point le plus élevé. Laissez d'abord les jantes de poussée glisser entre vos mains.
- Augmentez lentement la force de freinage en utilisant la force de maintien que vous exercez sur les jantes de poussée jusqu'à ce qu'elle s'arrête brusquement.
- Dès que le fauteuil roulant est à l'arrêt, poussez les deux leviers de frein vers l'avant (Fig. 13). Le fauteuil roulant est freiné en toute sécurité lorsqu'il ne peut plus être poussé et que les deux leviers de frein sont poussés vers l'avant au maximum.
- Tirez le levier vers vous pour relâcher le frein.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger



N'utilisez jamais le levier de frein comme support
 - par exemple lors d'un transfert ou en vous levant
 - sinon vous risquez de basculer et de tomber ! Le levier pourrait se casser !



Le frein de stationnement - avec ou sans extension du levier de frein - n'agit que sur une roue motrice et doit donc toujours être utilisé des deux côtés !

4.5.2. Réglage des freins de stationnement



Les réglages des freins ne doivent être effectués que par des spécialistes qualifiés. N'oubliez pas qu'un mauvais réglage des freins peut avoir des conséquences mortelles.

- Déplacez le système de freinage dans une position qui offre un effet de freinage sûr dans toutes les situations de conduite et peut être actionné.
- Pour régler la distance, desserrez les deux vis à six pans creux sur le support du frein (Fig. 14).
- Faites ensuite glisser le système de freinage le long du support dans la bonne position.
- Enfin, resserrez les deux vis à six pans creux.
- Assurez-vous que le frein s'enclenche complètement et ne revient pas en arrière lorsque vous actionnez le levier.

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
 Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
 Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

4.5.3. Fonctionnement du frein de stationnement avec extension du levier de frein

L'actionnement du frein de stationnement avec extension du levier de frein est identique à l'actionnement du frein de stationnement (voir section 4.5.1).

Extension du levier de frein repliable

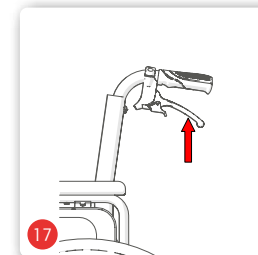
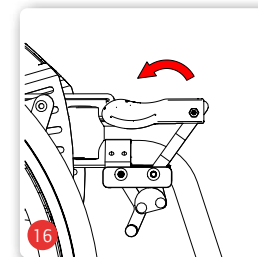
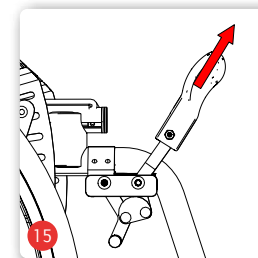
- Le levier de frein peut être replié pendant la conduite ou lors d'un transfert latéral.
- Retirez la poignée en plastique du levier (Fig. 15).
- Rabattez la poignée en plastique (Fig. 16).
- Avant de repartir, le frein doit être remis en position de fonctionnement dans l'ordre inverse.



N'utilisez jamais le levier de frein comme support
 - par exemple lors d'un transfert ou en vous levant
 - sinon vous risquez de basculer et de tomber ! Le levier pourrait se casser !



Le frein de stationnement - avec ou sans extension du levier de frein - n'agit que sur une roue motrice et doit donc toujours être utilisé des deux côtés !



4.6. Frein à main (en option)

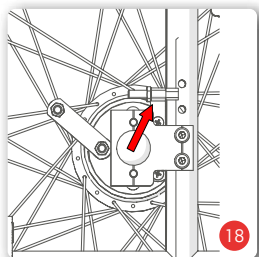
Avec le frein à une main, vous disposez d'un frein de stationnement où vous freinez les deux roues motrices en actionnant un seul levier de frein.

4.6.1. Frein à tambour (en option)

Le fauteuil roulant peut être équipé en option d'un frein à tambour, qui ne peut être actionné que par un accompagnateur via les leviers de frein situés sur les poignées de poussée.

FR

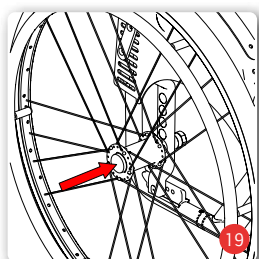
S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger



Réglage des freins à tambour

Le réglage de base du frein à tambour s'effectue au niveau de la vis de serrage du câble. Le réglage fin s'effectue via l'écrou de réglage sur le câble de frein. Si l'écrou de réglage est tourné vers le haut, l'effet de freinage augmente (Fig. 18).

- Les freins à tambour n'agissent que sur une seule roue motrice à la fois !
- Les freins à tambour sont également soumis à une usure naturelle. Si l'effet de freinage diminue, le fauteuil roulant ne doit plus être utilisé. Pour éviter cela, pour votre propre sécurité, vous devez vérifier le bon fonctionnement du système de freinage avant chaque déplacement !
- Une fois la procédure de réglage terminée, serrez toutes les vis et effectuez un test de freinage !



Les réglages des freins ne doivent être effectués que par des spécialistes qualifiés. N'oubliez pas qu'un mauvais réglage des freins peut avoir des conséquences mortelles.

4.7. Roues et pneus

La hauteur du siège peut être réglée en 3 positions pour s'adapter à l'utilisateur (sauf pour S-Eco2).

La roue motrice et le volant doivent chacun être dans la même position. HAUTE - MOYENNE - BASSE



Si la roue motrice et le volant ne sont pas dans la même position, il y a un risque de basculement et de chute.

4.7.1. Axe d'emboîtement

Le fauteuil roulant est équipé d'une série d'axes d'emboîtement rapides. Vous pouvez donc facilement fixer et détacher les roues motrices.

- Appuyez avec le pouce sur le bouton de verrouillage de l'axe

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
 Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
 Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

d'emboîtement rapide et retirez la roue (Fig. 19).

- Lors de la fixation, il suffit de placer la roue sur le support. Appuyez sur le bouton de verrouillage.

Le bruit de verrouillage de l'axe d'emboîtement rapide indique que la roue est bien montée. Après chaque montage, assurez-vous que les roues sont bien en place !

4.7.2. Roues motrices

- Retirez les roues motrices à l'aide de l'axe à fixation rapide.
- Desserrez les vis de l'adaptateur et retirez-le complètement (Fig. 20).
- Positionnez l'adaptateur à la hauteur d'assise souhaitée.
- Remettez les vis dans l'adaptateur et serrez-les fermement.



Si votre fauteuil roulant est équipé de l'option pneumatiques, réglez la pression des pneus indiquée sur le flasque du pneu.



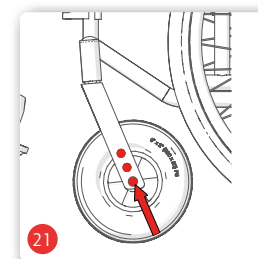
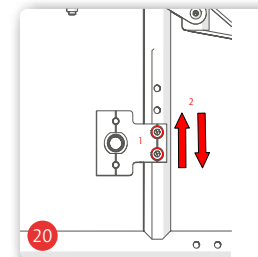
C'est le seul moyen de s'assurer que le fauteuil roulant roule droit.

4.7.3. Roues directrices

- Desserrez l'axe et retirez-le complètement.
- Positionnez le volant à la hauteur d'assise souhaitée (Fig. 21).
- Remettez l'essieu dans la fourche du volant et serrez fermement



Si les roues motrices ou directrices sont usées ou défectueuses, demandez à votre revendeur spécialisé de les réparer !



FR

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger



Placez le volant dans la même position de trou que l'axe d'entraînement. C'est le seul moyen de garantir que le fauteuil roulant roule droit devant vous.

4.8. Transport (en option).

Avec les roues de transport, vous réduisez la largeur et la longueur de votre fauteuil roulant. Veuillez noter que vous n'aurez alors plus de jantes pousoirs.

La conversion n'est possible que si personne n'est assis dans votre fauteuil roulant.

4.9. Extension de l'empattement (en option)

L'allongement de l'empattement améliore la stabilité et réduit ainsi le risque de basculement vers l'arrière.

Cependant, cela rend plus difficile le franchissement d'obstacles ou l'inclinaison.

4.10. Dispositif d'aide au basculement

Pour faciliter le franchissement d'obstacles tels que les bordures de trottoir par un accompagnateur, il est possible d'utiliser l'aide au basculement. Tenez le fauteuil roulant des deux mains par les poignées de poussée. Appuyez avec un pied sur l'une des aides au basculement et appuyez simultanément à l'aide de vos mains (Fig. 22).

4.11. Roulettes anti-basculement (en option)

Les roulettes anti-basculement empêchent le fauteuil roulant de basculer vers l'arrière.

Les rouleaux des roulettes anti-basculement doivent être à une distance d'environ 30-50 mm du sol (Fig. 23).

Les rouleaux anti-basculement sont particulièrement recommandés pour les utilisateurs inexpérimentés.

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

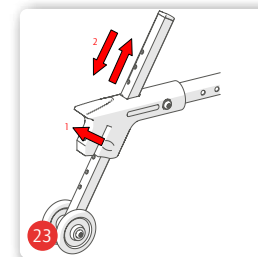
Les utilisateurs de fauteuils roulants ou les utilisateurs de fauteuils roulants amputés d'une jambe.



Pour des raisons de sécurité, utilisez toujours les roulettes anti-basculement par paire !



Contactez votre revendeur pour le réglage



4.12. Appui-tête (en option)

L'appui-tête est vissé sur les poignées de poussée.

Après avoir desserré le levier de serrage ou la vis en étoile, vous pouvez régler la position de l'appui-tête.

Puis serrez fermement les vis.

4.13. Dossier réglable (en option)

- Rabattez le couvercle vers le haut.
- Réglez maintenant la longueur des sangles pour ajuster l'affaissement du dossier.

4.14. Utilisation d'une seule main (en option)

Grâce à la commande à une main, vous avez deux mains sur une roue, ce qui vous permet d'entraîner les deux roues motrices d'une seule main.

L'option peut être montée à gauche ou à droite.

4.15. Éclairage passif

Votre fauteuil roulant est équipé de série de réflecteurs à l'arrière et sur les rayons. Ceux-ci ne doivent pas être couverts.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger

5. Accessoires

5.1. Ceinture abdominale (en option)

Une ceinture abdominale peut être commandée en option et sécurise les utilisateurs qui ne disposent pas du soutien nécessaire dans le fauteuil roulant.

- Retirez ou basculez le panneau latéral (voir section 4.4).
- Enroulez une fois l'extrémité ouverte de la sangle autour du tube du cadre latéral
- Fixez ensuite la sangle au moyen de la boucle.
- Vous pouvez régler la longueur de la sangle à l'aide de la languette coulissante située sur la sangle.
- L'ouverture et la fermeture de la ceinture se font au niveau de la languette de verrouillage.

5.2. Table de thérapie (en option)

La table est simplement poussée sur les accoudoirs par l'avant. Pour retirer la table thérapeutique, il suffit de la tirer à nouveau.

5.3. Togo (en option)

Le dispositif de poussée électrique Togo peut être installé sur votre fauteuil roulant.

Pour toutes les informations pertinentes sur l'installation et l'utilisation, veuillez vous référer au mode d'emploi du dispositif de poussée Togo.

5.4. Support de béquille (en option)

Placez la canne dans le porte-canne puis fixez-la au dossier
Ne montez jamais sur le porte-canne et ne l'utilisez jamais comme aide au basculement.

5.5. Protège-rayon (en option)

Le protège-rayon est fixé aux rayons à l'aide de serre-câbles.

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

5.6. Couvre-jante de poussée (en option)

Placez le couvre-jante sur le rebord de la main pour avoir plus d'adhérence sur le rebord de la main, par exemple si la force de votre main est limitée.

5.7. Porte-bouteille de perfusion / oxygène (en option)

Le porte-bouteille de perfusion/oxygène est fixé au tube arrière de votre fauteuil roulant.

Attention : la charge accrue due aux bouteilles d'oxygène augmente également le risque de basculement du fauteuil roulant vers l'arrière. L'utilisation de roulettes anti-basculement est fortement recommandée.

5.8. Sac de transport (en option).

Si vous voulez attacher un sac à votre fauteuil roulant, accrochez les boucles de votre sac sur les tubes arrière de votre fauteuil roulant.



Veuillez noter que les réflecteurs ne doivent pas être couverts.



Attention, l'augmentation de la charge de la sacoche accroît également le risque de basculement en arrière de votre fauteuil roulant. L'utilisation de roulettes anti-basculement est fortement recommandée.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger

6. Utilisation

6.1. Entrée et sortie par le côté



Ne montez jamais sur le(s) repose-pieds, il y a un risque de Risque de basculement !

- Rapprochez le plus possible le fauteuil roulant et le siège actuel ou futur sur le côté.
- Si vous souhaitez effectuer un transfert à partir d'un autre fauteuil roulant ou d'un soubassement de pièce, sécurisez-le en serrant les freins de stationnement.
- Immobilisez le fauteuil roulant à l'aide du frein de stationnement (voir section 4.5.1).
- Si nécessaire, basculez l'accoudoir vers l'arrière ou retirez la partie latérale (voir section 4.4).
- Rabattez les deux repose-pieds vers le haut, faites-les pivoter sur le côté et retirez-les (voir section 4.2).
- Faites glisser latéralement sur l'autre siège. Asseyez-vous aussi loin que possible.
- Ramenez les repose-jambes dans la position de départ.
- Si nécessaire, verrouillez à nouveau les parties latérales.

6.2. Entrée et sortie par l'avant



Ne montez jamais sur le(s) repose-pieds, il y a un risque de Risque de basculement !

- Retirez les repose-jambes (voir section 4.2).
- Rapprochez le plus possible le fauteuil roulant et le siège actuel ou futur par l'avant et serrez les freins d'arrêt des deux côtés (voir section 4.5.1).

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

- Si vous souhaitez effectuer un transfert à partir d'un autre fauteuil roulant ou d'un châssis intérieur, sécurisez également ce/ces derniers en serrant les freins d'arrêt.
- Glissez maintenant sur le siège en tournant votre corps.
- Enfin, remettez les repose-jambes dans leur position initiale et rabattez les repose-pieds.

6.3. Franchir des escaliers ou une marche haute



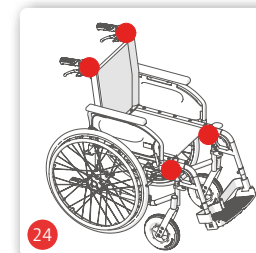
Seuls le châssis et les poignées de poussées servent de points de fixation.

Les assistants ne saisissent que les parties du cadre solidement fixées (Fig. 24). Pour monter un escalier, l'assistant arrière tire le fauteuil roulant vers l'arrière pour monter les marches à l'aide des poignées fixes. L'assistant inférieur s'agrippe aux tubes du cadre avant et stabilise le fauteuil roulant. Ce faisant, il appuie les roues arrière du fauteuil roulant contre les marches.

Beim Herunterfahren bremsst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. L'assistant supérieur tient le fauteuil roulant par les poignées de poussées, le sécurise et le maintient dans la bonne position. Le fauteuil roulant doit descendre étape par étape.

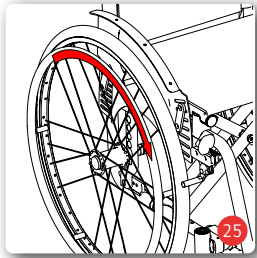


En cas d'obstacles et d'escaliers de plus de trois marches, deux accompagnateurs doivent aider.



FR

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger



6.4. Conduire un fauteuil roulant

- Asseyez-vous dans votre fauteuil roulant B + B. Assurez-vous de vous asseoir le plus en arrière possible.
 - La locomotion se fait via les jantes de poussée sur les roues motrices. Placez vos mains sur les jantes de poussée avec vos pouces et vos index pliés.
 - De cette position, poussez le fauteuil roulant avec les deux mains (Fig. 25).
 - Rouler à droite : tenir la jante droite et continuer à pousser la jante gauche uniquement.
 - Déplacement vers la gauche : inverser la poussée
 - Tourner sur place: poussez les jantes de poussée l'une contre l'autre avec les deux mains en même temps
 - Freinage: réduisez la vitesse de la jante de poussée avec vos mains.
- Effectuez les premières tentatives de conduite avec précaution jusqu'à ce que vous vous soyez habitué au fauteuil roulant et à son comportement de conduite. Les fauteuils roulants n'ont qu'une résistance limitée à l'inclinaison et au glissement. Une attention particulière est requise lors du freinage, du démarrage ou des virages en montée ou en descente. Une inclinaison extrême du fauteuil roulant augmente également le risque de basculement. Un dispositif anti-basculer réduit ce danger. Pour franchir plus facilement les obstacles, l'accompagnateur peut incliner le fauteuil roulant (voir section 4.10).

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
 Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
 Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

7. Spécifications techniques

	S-ECO 2	S-ECO 300	Pyro Start	S-Eco 300 XL
Dimensions et poids				
Longueur totale avec les repose-jambes (mm) :	1050	1010	1010	1010
Longueur totale sans repose-jambes (mm) :	815	775	775	775
Largeur totale (mm) :	LS + 190			
Largeur totale pliée (mm) :	280	330		
Largeur totale avec frein à tambour (mm) :	LS + 220			
Largeur totale avec frein à tambour replié (mm)	310	360		
Hauteur totale (mm) :	925	935	935	935
Hauteur de la poignée de poussée (mm) :	925	935	935	935
Longueur de la jambe inférieure (mm) :	400	400	400	400
Poids à vide (kg) :	18,2	18,4	16,2	22,8
Charge Max. (kg) :	125	125	125	170
Angle du siège à la livraison initiale (°) :	90			
Largeur du siège (mm) :	370, 400, 430, 460, 490, 520			520, 550, 580
Profondeur du siège (mm) :	420			450
Hauteur d'assise avant sans coussin de siège (mm) :	550	470, 490, 510		
Hauteur d'assise arrière sans coussin de siège (mm) :	470	440 - 490		
Angle du dossier (°) :	90			
Hauteur du dossier sans coussin de siège (mm) :	400			
Hauteur de l'accoudoir sans coussin de siège (partie latérale universelle) (mm) :	215			
Hauteur de l'accoudoir sans coussin d'assise (section latérale réglable en hauteur et en profondeur) (mm)	190 - 265 en 5 étapes de 15 mm chacune			
Longueur de l'accoudoir (mm) :	330			
Largeur de l'accoudoir (mm) :	40			
Angle de braquage (mm)	1200			
Stabilité statique (°) :	7			

	S-ECO 2	S-ECO 300	Pyro Start	S-Eco 300 XL
Force d'actionnement du frein de stationnement (N)	< 60			
Pneus				
Roues motrices (pouces) :	24 po PU			
Roues de transport	12 po PU			
Roues directrices (mm) :	7 po x 1,75 po PU	8 po x 2 po PU	8 po x 1,25 po PU	8 po x 2 po PU
Matériau				
Cadre :	Acier			
Renfort transversal, tubes de panneau latéral, tubes de repose-jambes	Acier	Acier	Aluminium	Acier
Siège et dossier :	Nylon			
Conditions de stockage				
Température :	-40 - +65 °C			
Humidité :	45 - 60 %			
Conditions de fonctionnement				
Température :	-25 - +50 °C			
Humidité :	20 - 80 %			
Accessoires et options pour tous les modèles				
Tubes de poussée réglables en hauteur, partie latérale réglable en hauteur avec accoudoir combiné, frein à tambour (largeur totale + 30 mm), extension du levier de frein, dispositif de transport, repose-jambes réglable horizontalement, repose-jambes en cas d'amputation, extension de l'empatement, conversion PU -> pneumatique, frein à main, commande à main, dispositif d'aide à la poussée Togo, porte-canne, ceinture pelvienne, roulettes anti-basculement (la longueur totale augmente), coussin de siège, protecteur des rayons, table de thérapie, housse de l'anneau à main, porte-bouteille de perfusion/oxygène, sacs Apino Citybag, Apino Shopper, Appui-tête				
Accessoires et options pour les différents modèles				
Extension du repose-jambes			X	
Les dimensions indiquées sont soumises à des tolérances de fabrication de +/- 10 mm.				

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger

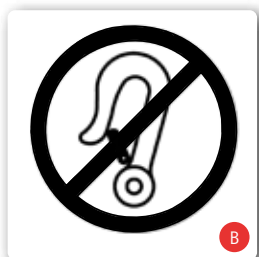
Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**



8. Transport

8.1. Transport du fauteuil roulant

Pour rendre le fauteuil roulant aussi maniable que possible pour le transport, retirez toutes les pièces amovibles (repose-jambes, roues motrices, accoudoirs, accessoires insérables) et pliez le fauteuil roulant (voir section 4.1).



8.2. Transport dans des véhicules à moteur

Vous pouvez déterminer si votre fauteuil roulant est homologué ou non comme siège dans un véhicule à moteur pour le transport de personnes à mobilité réduite (KMP) grâce aux symboles figurant sur la plaque signalétique du produit (voir SECTION 3.3) :

Fauteuil roulant adapté comme siège dans le KMP (Fig. A)

Fauteuil roulant non adapté comme siège dans le KMP (Fig. B)

Tous les produits approuvés par B + B en tant que sièges dans les véhicules ont été testés conformément à la norme ISO 7176-19. Les essais selon la norme ISO 7176-19 ont été réalisés avec les systèmes de retenue d'AMF-Bruns. Le montage correct du système de retenue est une condition préalable à la sécurité du transport des produits dans le KMP et la base de la libération. Points de fixation du système de retenue (Fig. A)

Les systèmes de retenue d'AMF-Bruns fournissent les nœuds de force (Fig. A) pour la fixation des produits dans le KMP. Les produits ne doivent être fixés qu'à ces nœuds de force de retenue dans le KMP. Si possible, utilisez un siège auto installé de façon permanente et son système de fixation. Rangez le fauteuil roulant dans le compartiment de chargement. La personne responsable du transport doit être familiarisée avec les réglementations en vigueur en matière de transport et avec le fonctionnement du KMP et du système de retenue. Des systèmes de retenue à quatre points arimés au châssis doivent être utilisés pour fixer le fauteuil roulant.

Si vous avez des questions concernant la fixation de votre produit dans le KMP, veuillez contacter le service clientèle B+B au +49 (0)700/60007070.



Si votre fauteuil roulant n'est pas soumis à des essais de collision, il ne doit pas être utilisé comme siège dans un KMP. Danger de mort !

9. Instructions d'entretien à l'attention de l'utilisateur

9.1. Nettoyage et désinfection

- Essuyez les parties du cadre du fauteuil roulant à l'aide d'un chiffon humide. En cas de contamination importante, utilisez un nettoyant doux.
- Nettoyez les roues avec une brosse humide dotée de poils en plastique (n'utilisez pas de brosse métallique !).
- Lavez les poignées de poussées, les coussins des bras, les coussins du siège et du dossier à l'aide d'un détergent doux.
- Pour la désinfection, utilisez un désinfectant recommandé par la Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (Association pour l'hygiène appliquée).
- Les pièces de rembourrage peuvent être lavées en machine à 40°C. Pas de séchage en machine, séchage uniquement à température ambiante.

9.2. Vérifications avant de partir

9.2.1. Vérifier les freins

Avant chaque utilisation, vérifiez que les freins fonctionnent bien.

Lorsque les freins de stationnement sont appliqués, le fauteuil roulant ne peut pas être poussé sur une surface sèche. Lorsque les freins sont relâchés, le fauteuil roulant se déplace sans bruits de grincement et avec une bonne stabilité directionnelle.

Si ce n'est pas le cas, informez immédiatement votre revendeur spécialisé et mettez le fauteuil roulant hors service jusqu'à ce qu'il ait été réparé.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger

9.2.2. Vérifier les pneumatiques

Avant chaque déplacement, vérifiez les pneus pour vous assurer qu'ils ne sont pas endommagés et, s'ils sont pneumatiques, qu'ils sont gonflés à la bonne pression (voir section 4.7).

10. Réparation

Les réparations et l'entretien ne peuvent être effectués que par des partenaires agréés (magasins de fournitures médicales ou revendeurs spécialisés). Pour trouver un partenaire près de chez vous, veuillez appeler notre service clientèle, Tél : +49 (0)700/6000 7070.

11. Consignes d'entretien

Les pièces d'usure typiques sont les freins et les pneus. Contactez votre revendeur pour obtenir des pièces de rechange.

Nous vous recommandons de confier une fois par an votre fauteuil roulant à votre revendeur spécialisé pour qu'il le contrôle.

En cas d'anomalies ou de défauts, remettez immédiatement le fauteuil roulant à votre revendeur spécialisé pour réparation.

Sur demande, les informations et documents nécessaires à la réparation et à l'entretien seront mis à la disposition du revendeur spécialisé. Si vous avez des questions, veuillez contacter le service clientèle de B+B au +49 (0)700/6000 7070.



Le fauteuil roulant doit être contrôlé conformément au plan de maintenance et être en parfait état de fonctionnement.

12. Transfert du fauteuil roulant

Le fauteuil roulant peut être réutilisé. Avant de le transmettre à un autre utilisateur, il doit être entretenu et préparé de manière hygiénique

par un revendeur spécialisé. Lors de la transmission du fauteuil roulant, n'oubliez pas de remettre ce manuel d'utilisation et l'adresse de votre revendeur spécialisé au nouvel utilisateur.

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

13. Stockage / Expédition

Si le fauteuil roulant doit être rangé ou expédié, toutes les pièces insérables et non fixées, à l'exception des roues motrices, doivent être retirées et emballées individuellement dans des cartons appropriés. Les pièces emballées individuellement peuvent ensuite être emballées ensemble dans une boîte en carton plus grande. Nous vous recommandons de conserver l'emballage d'origine et de l'entreposer à ces fins, afin qu'il soit disponible au besoin. Votre fauteuil roulant est alors protégé de manière optimale contre les influences environnementales pendant son stockage ou son transport.

14. Elimination

Lorsque votre fauteuil roulant n'est plus utilisé et doit être mis au rebut, contactez votre revendeur.



Si vous souhaitez vous débarrasser vous-même des déchets, renseignez-vous auprès des entreprises de recyclage locales sur les réglementations en vigueur dans votre région.

S-Eco 2 | S-Eco 300 | Fauteuil roulant standard
S-Eco 300 XL | Taille spéciale
Pyro Start | Fauteuil roulant léger

15. Garantie

La garantie couvre tous les défauts du fauteuil roulant, s'il est prouvé qu'ils sont dus à un défaut matériel ou de fabrication. En cas de réclamation, veuillez présenter le certificat de garantie dûment rempli.

Nous fournissons la garantie légale de 2 ans pour nos produits.

Une période de garantie d'un an s'applique aux appareils de remplacement, aux pièces d'usure et aux réparations.

Par ailleurs, veuillez suivre les informations d'entretien, de garantie, d'hygiène et de maintenance B+B. Votre revendeur spécialisé vous les fournira.

Remarque !

Malgré des recherches et des modifications approfondies, il se peut que des informations incorrectes se soient glissées dans notre manuel d'instructions. Nous nous réservons le droit d'y apporter des modifications techniques. Les figures sont susceptibles d'inclure des accessoires. Vous trouverez la version actuelle des manuels d'instructions dans la zone de téléchargement de notre site Web :

www.bischoff-bischoff.com

Fauteuil roulant standard | **S-Eco 2 | S-Eco 300**
Taille spéciale | **S-Eco 300 XL**
Fauteuil roulant léger | **Pyro Start**

Certificat de garantie

Produit : S-Eco 2 /S-Eco 300 / Pyro Start

Numéro de série :*

*À remplir par le revendeur

Revendeur :

Date et cachet :

* Les panneaux sont situés sur la barre transversale

(Veuillez prêter attention à nos conditions générales)



Le non-respect des instructions contenues dans les instructions d'utilisation et l'absence de travaux d'entretien corrects ainsi que les modifications techniques et ajouts (accessoires) apportés, en particulier, sans l'accord de Bischoff & Bischoff GmbH entraîneront l'annulation de la garantie ainsi que de la responsabilité du fabricant.

FR



Bischoff & Bischoff GmbH

Becker-Görling-Straße 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com

MOVILIDAD B+B IBERIA S.L.

P.I. Can Mascaró
C/Ponent, Nave 1-A
E-08756 La Palma de Cervelló
www.bbiberia.es



ISO 13485
BUREAU VERITAS
Certification

